

Lichtenberger

Kindertagesstättenentwicklungsplan

Fortschreibung
2016 - 2019

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Abteilung Jugend und Gesundheit

Juni 2016



Familiengerechter Bezirk
Lichtenberg von Berlin
Zertifikat bis 06/2018

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Abt. Jugend und Gesundheit
Jugendamt
Große-Leege-Str. 103
13055 Berlin

Herausgeber:
Leiter der Verwaltung des Jugendamtes Rainer Zeddies

Unter Mitwirkung der Fachlichen Steuerung, Jug FS 25 Kerstin Griep, Jug FS 23
Thomas Stenzel,
der Verwaltungsdienste für Kinder und Jugendliche, Jug V L, Frau
Schott

Gesamtredaktion Jugendhilfeplanung, Jug FS 4 Katja Bauroth

Redaktionsschluss am 30.06.2016

Berlin, Juni 2016

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	5
2	Entwicklung der Versorgung mit Plätzen in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege und Inanspruchnahme	8
2.1	Betreuungskapazitäten im Bezirk Lichtenberg	8
2.2	Belegungsmobilität (Kita und Tagespflege) am 31.12.2015	9
2.3	Entwicklung der Betreuungsumfänge im Bezirk Lichtenberg	10
2.4	Entwicklung der Betreuungsquoten im Bezirk Lichtenberg	10
2.4.1	Überprüfung der Zielbetreuungsquote als Planungsgrundlage	11
2.4.2	Ermittlung des Platzbedarfes unter Berücksichtigung der Flüchtlingssituation	12
2.5	Entwicklung der integrativen Betreuung für Kinder mit Behinderung	13
2.6	Entwicklung der Schulrückstellungszahlen	14
2.7	Entwicklung Kita- und Tagespflegeplätze im Bezirk Lichtenberg 2008 bis Juni 2016	15
2.8	Im Jahr 2015 und 2016 (Stichtag 30.06.2016) eröffnete neue Kita-Standorte in Lichtenberg	16
2.9	Kapazitätserweiterungen in bestehenden Kindertagesstätten im Jahr 2015 und 2016 (Stichtag 30.06.2016)	16
2.10	Platzerweiterung in der Kindertagespflege 2015-2016 und weitere Planungen	17
3	Bestands- und Bedarfsanalyse an Betreuungsangeboten für Kinder im Alter von 0 bis unter 7 Jahren im Bezirk Lichtenberg und in den Stadtteilen des Bezirkes	18
3.1	Bevölkerungs- und Bedarfsentwicklung im Bezirk Lichtenberg gesamt	18
3.2	Stadtteil Malchow, Wartenberg, Falkenberg	19
3.2.1	Bestandsanalyse Kita (Stand 01.06.2016)	19
3.2.2	Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)	19
3.2.3	Bedarfsanalyse	20
3.2.4	Maßnahmeplanungen	20
3.3	Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Nord	21
3.3.1	Bestandsanalyse (Stand 01.06.2016)	21
3.3.2	Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)	21
3.3.3	Bedarfsanalyse	22
3.3.4	Maßnahmeplanungen	22
3.4	Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Süd	23
3.4.1	Bestandsanalyse (Stand 01.06.2016)	23
3.4.2	Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)	23
3.4.3	Bedarfsanalyse	24
3.4.4	Maßnahmeplanungen	24
3.5	Stadtteil Alt-Hohenschönhausen Nord	25
3.5.1	Bestandsanalyse (Stand 01.06.2016)	25
3.5.2	Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)	25
3.5.3	Bedarfsanalyse	26
3.5.4	Maßnahmeplanungen	26
3.6	Stadtteil Alt-Hohenschönhausen Süd	27
3.6.1	Bestandsanalyse (Stand 01.06.2016)	27
3.6.2	Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)	27
3.6.3	Bedarfsanalyse	28
3.6.4	Maßnahmeplanungen	28
3.7	Stadtteil Fennpfuhl	29
3.7.1	Bestandsanalyse (Stand 01.06.2016)	29
3.7.2	Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)	30
3.7.3	Bedarfsanalyse	30

3.7.4	Maßnahmeplanungen	31
3.8	Stadtteil Alt-Lichtenberg	32
3.8.1	Bestandsanalyse (Stand 01.06.2016).....	32
3.8.2	Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %).....	32
3.8.3	Bedarfsanalyse	33
3.8.4	Maßnahmeplanungen	34
3.9	Stadtteil Frankfurter Allee Süd	35
3.9.1	Bestandsanalyse (Stand 01.06.2016).....	35
3.9.2	Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %).....	35
3.9.3	Bedarfsanalyse	36
3.9.4	Maßnahmeplanungen	36
3.10	Stadtteil Neu Lichtenberg.....	37
3.10.1	Bestandsanalyse (Stand 01.06.2016).....	37
3.10.2	Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %).....	38
3.10.3	Bedarfsanalyse	38
3.10.4	Maßnahmeplanungen	39
3.11	Stadtteil Friedrichsfelde Nord.....	40
3.11.1	Bestandsanalyse (Stand 01.06.2016).....	40
3.11.2	Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %).....	40
3.11.3	Bedarfsanalyse	41
3.11.4	Maßnahmeplanungen	41
3.12	Stadtteil Friedrichsfelde Süd	42
3.12.1	Bestandsanalyse (Stand 01.06.2016).....	42
3.12.2	Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %).....	42
3.12.3	Bedarfsanalyse	43
3.12.4	Maßnahmeplanungen	43
3.13	Stadtteil Rummelsburger Bucht.....	44
3.13.1	Bestandsanalyse (Stand 01.06.2016).....	44
3.13.2	Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %).....	44
3.13.3	Bedarfsanalyse	45
3.13.4	Maßnahmeplanungen	45
3.14	Stadtteil Karlshorst.....	46
3.14.1	Bestandsanalyse (Stand 01.06.2016).....	46
3.14.2	Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %).....	47
3.14.3	Bedarfsanalyse	47
3.14.4	Maßnahmeplanungen	48
3.15	Maßnahmeplanungen in den Jahren 2016 bis 2019	49

Anlage 1: Karte Lebensweltlich orientierte Räume im Bezirk Lichtenberg

1 Vorbemerkungen

Das Jugendamt Lichtenberg hat seit 2009 jährlich die Entwicklungsplanungen für Kindertagesstätten im Bezirk (Kindertagesstättenentwicklungsplan - KEP) fortgeschrieben. Mit der hier vorliegenden Fassung werden die bisherigen Planungen für die Jahre 2016 bis 2019 überprüft und fortgeführt.

Datengrundlage für die aktuell vorgelegten Berechnungen ist die zum Jahresbeginn 2016 von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt vorgelegte Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2015 bis 2030. Diese Prognose stellt in drei Szenarien die zukünftige Entwicklung der Stadt dar. Mit Senatsbeschluss vom 09.02.2016 wurde die mittlere Variante als Arbeits- und Planungsgrundlage für die Fachplanungen bestimmt.

Aufgrund der aktuellen, hochdynamischen Entwicklung wird der Senat 2017 die Bevölkerungsprognose überprüfen. Dies ist auch hinsichtlich der Entwicklungen der Flüchtlingszahlen im vergangenen Jahr, welche in vorliegender Prognoserechnung noch keine Berücksichtigung fanden, notwendig. Um in der Kitaplanung eine fachliche Bewertung hinsichtlich der Bedarfe für Flüchtlingsfamilien vornehmen zu können, werden diese gesondert ausgewiesen. In den Folgejahren, wenn die Bewohner/innen von Flüchtlingsunterkünften polizeilich regulär gemeldet und damit im Melderegister der Stadt Berlin erfasst sind, wird eine gesonderte Darstellung nicht mehr erforderlich sein. Die Versorgung von Flüchtlingskindern mit einem Kita-Platz hat – auch wenn die Inanspruchnahme derzeit noch unterdurchschnittlich ist – eine besondere Dringlichkeit, um bestehende Defizite für die spätere Einschulung möglichst zu minimieren und eine gelingende Integration zu unterstützen. Abgesehen davon besteht ein Rechtsanspruch auf einen Kindertagesbetreuungsplatz auch für Kinder geflüchteter Familien ab dem ersten vollendeten Lebensjahr.

In einigen Bezirksregionen des Bezirkes Lichtenberg wurden für die Bevölkerungsgruppe der unter 7-Jährigen von der amtlichen Prognose abweichende Annahmen berechnet. Das ist dort der Fall, wo die prognostizierten Einwohner zum Stichtag 31.12.2015 die Prognoseannahmen für das Jahr 2016 bereits übersteigen und geplante bzw. bereits realisierte Wohnungsbauvorhaben höhere Wachstumstendenzen belegen. Dabei wurden insbesondere der Bereichsentwicklungsplan Wohnen Lichtenberg vom Februar 2016 und Aussagen aus dem Wohnungsbauflächen-Informationssystem Berlin (WoFIS) berücksichtigt.

Eine bedeutsame Herausforderung wird die Veränderung des Einschulalters sein. Ab dem Schuljahr 2017/18 werden alle Kinder schulpflichtig, die zwischen dem 1. Oktober des Vorjahres und dem 30. September des Einschuljahres das 6. Lebensjahr vollenden. Diese Regelung tritt am 15.08.2016 in Kraft. Mit dieser Änderung des Schulgesetzes wurde gleichzeitig für das Schuljahr 2016/17 die Zurückstellung von der Früheinschulung erleichtert, d. h. Kinder, die zwischen dem 1. Oktober und dem 31.12.2010 geboren sind, können alleine auf Antrag der Eltern um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Diese Neuregelungen haben Auswirkungen auf den zeitlichen Verbleib der Kinder in der Kindertageseinrichtung und damit auf die Zahl der freiwerdenden und neu zu vergebenen Kitaplätze im Jahr 2017/18.

Mit dieser Veränderung des Einschulalters werden deshalb ab der vorliegenden Fassung des KEP Kinder im Alter von 0 bis unter 7 Jahren (bisher 0 bis unter 6 Jahren) in die Bedarfsberechnungen einbezogen (siehe auch Pkt. 2.4.1).

Der Kindertagesstättenentwicklungsplan hat sich im Bezirk Lichtenberg als ein wichtiges Arbeitsinstrument bewährt. Gerade unter den o. g. Bedingungen sollen die bisherigen Planungsaussagen aktualisiert bzw. konkretisiert werden. Diese Notwendigkeit begründet sich mit der besonders hohen Dynamik der Bevölkerungsentwicklung im Bezirk Lichtenberg. Lichtenberg gehört neben dem Bezirk Pankow und Treptow-Köpenick zu den Berliner Bezirken, in denen die größten Einwohnerzuwächse prognostiziert werden.

Sozio-strukturelle und sozio-demografische Konstellationen beeinflussen wesentlich Kitabedarfe bzw. deren Veränderungen. In den Auswertungen der Einschulungsuntersuchungen Lichtenbergs wurde immer wieder verdeutlicht, wie prägend das soziale Umfeld auf die Entwicklung der Kinder wirkt. Kinder, deren Eltern überwiegend über einen geringen Bildungs- und Erwerbstatus verfügen, weisen häufiger Entwicklungsverzögerungen und –störungen auf und sind in ihrem häuslichen Umfeld eher ungünstigen Bedingungen und gesundheitsrelevanten Risikofaktoren ausgesetzt.¹ Auch wenn der Besuch einer Kita soziale Benachteiligungen von Kindern im Vorschulalter nicht vollständig ausgleichen kann, so wirkt sich insbesondere eine längere Kitabesuchsdauer positiv auf soziale und gesundheitliche Entwicklungsbedingungen aus. Bei allen Untersuchungsfeldern der Einschulungsuntersuchungen wurden signifikante Unterschiede in Abhängigkeit der Kitabesuchsdauer nachgewiesen: Je länger die Kinder eine Kita besuchten, desto besser waren ihr Gesundheitszustand und ihre motorischen, kognitiven und sprachlichen Fähigkeiten.¹

Im Punkt 3.1 ff. werden die Bevölkerungsentwicklungen in Lichtenberg und in den 13 Stadtteilen des Bezirkes dargestellt. In den vergangenen Jahren entwickelte sich die Einwohnerzahl der Kinder im Vorschulalter konstant steigend im Ergebnis einer besonderen Attraktivität Lichtenbergs für Familien mit Kindern. Dazu trugen zahlreiche Wohnungsbauvorhaben bei, aber auch der Zuzug von Familien mit Kindern in Folge von Segregationswanderungen aus den Innenstadtbezirken. Mit Wohnungsbau geht in der Regel ein Bedarf an sozialer Infrastruktur einher, darunter auch Kitaplätze. Investoren sollten weiterhin angeregt werden, die Schaffung von entsprechenden Kitaplätzen zu erwägen, da sonst die Versorgung der Familien mit Kitaplätzen nicht gesichert werden kann. Dazu werden Absprachen zwischen Stadtplanung und Jugendamt des Bezirks getroffen, um Investoren und Bauherren über Bedarfe und Fördermöglichkeiten zu informieren. Die Möglichkeiten im Rahmen des Berliner Modells zur kooperativen Baulandentwicklung werden dabei voll ausgeschöpft.

Lichtenberg ist im Berlinvergleich der Bezirk mit den höchsten Anteilen von alleinerziehenden Familien mit Kindern²: Das sind 43,7 %, der Berlindurchschnitt liegt bei 35,4 %. Ebenso bedarfsbeeinflussend wirkt eine überdurchschnittliche Erwerbsbeteiligung von Frauen im Bezirk.

Die Versorgung Lichtenberger Familien mit ausreichenden und auch qualitativ hochwertigen Kitaplätzen bleibt eine der zentralen Herausforderungen auch für die nächsten Jahre. In Lichtenberg wurden in den letzten Jahren (31.12.2008 bis 30.06.2016) 4.383 Kitaplätze neu geschaffen. Dies ist ein bemerkenswerter Erfolg gemeinsamer Anstrengungen von Land, Bezirk und Trägern. Gleichzeitig besteht die Nachfrage nach Betreuungsplätzen fort. Um eine bedarfsgerechte und wohnortnahe Versorgung zu gewährleisten, besteht rechnerisch bereits im Jahr 2016 ein zusätzlicher Bedarf von 976 Plätzen, wobei geplante Neueröffnungen bis zum Jahresende 2016 bereits berücksichtigt sind. Perspektivisch ist davon auszugehen, dass auch in den Folgejahren die Einwohnerzahlen im Vorschulalter steigen und weitere Bedarfe und Nachfragen nach Kitaplätzen auslösen werden. Das Jugendamt Lichtenberg wird daher Träger von Kindertagesstätten weiterhin intensiv darin unterstützen, zusätzliche Kitaplätze zu schaffen bzw. bestehende Plätze durch Sanierungsmaßnahmen zu erhalten.

Die bisherigen Aktivitäten zur Akquise neuer Kitaträger genügen allerdings nicht mehr. Die Entwicklungen bei Miet- und Baulandpreisen sowie steigende Baukosten, verbunden mit einer zunehmenden Verknappung geeigneter Objekte erschweren interessierten bzw. bereits etablierten Trägern die Eröffnung neuer Einrichtungen im Bezirk Lichtenberg. Die bisherigen Strategien sind zu erweitern: Im seit 2015 laufenden Clusterverfahren im Bezirk Lichtenberg

¹Vgl. Einschulungsuntersuchung Lichtenberg 2014, Seite 4

²Vgl. Mikrozensus 2014, Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

werden deshalb bezirkseigene Grundstücke für künftige Daseinsvorsorge gesichert bzw. für eine Veräußerung nicht freigegeben. In Abstimmungen des Bezirksamts müssen dann die künftigen Nutzungen bestimmt werden, wobei unterschiedliche Nutzungsoptionen oftmals in Konkurrenz stehen.

Eine weitere Strategie wird die Prüfung möglicher Kapazitätserhöhungen, auch durch An- bzw. Neubauten, in Bestandsobjekten mit großzügigen Freiflächen sein. Dies gilt insbesondere für bezirkseigene Liegenschaften.

Die Planung von Unterkünften für geflüchtete Menschen sollte Infrastrukturbedarfe, wie den Bedarf an Kitaplätzen, bei Standortwahl sowie Größe der Unterkunft und möglichen Förderung integral berücksichtigen.

Für einen weiteren Kitaplatzausbau ist die Fortsetzung finanzieller Förderprogramme dringendst erforderlich, da Kitaträger oftmals nicht über entsprechende eigene Investitionsmittel verfügen, um diese Vorhaben alleine realisieren zu können. Ebenso müssen die Förderbedingungen und –voraussetzungen an veränderte bauliche Rahmenbedingungen im Land Berlin angepasst werden, was nur unter Mitwirkung der verantwortlichen Senatsverwaltungen möglich ist. In gleicher Weise müssen Förderbedingungen und –voraussetzungen den Platzausbau in Gebieten mit hohen zusätzlichen Bedarfen für Kinder geflüchteter Familien berücksichtigen und ermöglichen.

Die Vielzahl der hier angesprochenen Anforderungen für ein Gelingen einer bedarfsgerechten vorschulischen Versorgung mit Plätzen in der Tagesbetreuung im Bezirk Lichtenberg verdeutlichen die Verantwortung aller Beteiligten, über den Verantwortungsbereich des Jugendamtes hinaus.

Die Versorgung Lichtenberger Familien mit ausreichenden und qualitativ guten Kitaplätzen bleibt auch in den kommenden Jahren eine der zentralen Herausforderungen. Eine bedarfsgerechte Versorgung der vorschulischen Kindertagesbetreuung hat sich der Bezirk u. a. auch im Rahmen der Auditierung „Familiengerechter Bezirk Lichtenberg“ als Ziel gesetzt.

2 Entwicklung der Versorgung mit Plätzen in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege und Inanspruchnahme

2.1 Betreuungskapazitäten im Bezirk Lichtenberg

Tagesbetreuung		12/2010	12/2011	12/2012	12/2013	12/2014	12/2015	06/2016
Kita	Platzkapazitäten Lichtenberger Kitas lt. Betriebserlaubnis	10.412	10.770	11.565	12.071	12.932	13.652	14.144
	angebotene Plätze ³	9.678	9.942	10.533	11.446	11.986	12.956	13.471
	belegte Plätze	9.276	9.602	10.277	10.878	11.538	12.342	13.053
	davon: belegte Plätze durch Lichtenberger Kinder	8.684	8.894	9.332	9.897	10.434	11.119	11.522
	belegte Plätze von Kindern aus anderen Bezirken	592	708	942	981	1.104	1.223	1.531
	Verträge Lichtenberger Kinder in anderen Bezirken	908	1.134	1.292	1.422	1.451	1.420	1.570
	Gesamtzahl betreuter Kinder in Kita mit Wohnort in Lichtenberg	9.592	10.028	10.624	11.319	11.885	12.539	13.092
Tagespflege	Tagespflegestellen	55	62	58	49	48	46	42
	Plätze in Tagespflege	170	204	210	197	205	205	211
	davon: belegte Plätze durch Lichtenberger Kinder	<i>Abfrage in ISBJ⁴ erst ab 2012 möglich</i>		179	186	189	188	196
	belegte Plätze von Kindern aus anderen Bezirken			17	12	20	21	15
	Verträge Lichtenberger Kinder in anderen Bezirken			14	14	21	24	25
	Gesamtzahl betreuter Kinder in Tagespflege mit Wohnort in Lichtenberg			193	199	210	212	221
Gesamt	Betreuungsquoten in Kita u. Tagespflege							
	0<1	1,9	3,0	3,0	2,8	2,8	2,5	
	1<3	65,4	68,9	72,5	74,5	76,4	75,7	
	3<6	93,1	93,9	93,5	93,9	94,5	93,0	
	0<3	44,5	47,9	47,7	51,7	52,5	52,2	
	0<6	67,4	69,6	69,3	72,2	73,0	72,0	
	1<6	81,1	83,1	84,7	85,8	87,0	85,8	
	6<7 ⁵	10,1	12,8	13,3	15,1	18,8	23,2	
	0>7	-	-	62,7	63,9	66,3	65,5	
	Versorgungsquote der Kinder im Alter 0<6 Jahren (%) (Platz-Kind-Relation)	69,3	68,5	70,6	73,0	73,7	75,4	

Datengrundlage: ISBJ/Berichtsportal⁶ und eigene Berechnungen, Angaben zum Stand 06/2016 sind vorläufige bzw. lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor

³Träger bieten innerhalb der genehmigten Betriebserlaubnis eine bestimmte Anzahl von Plätzen an. Diese Zahl der angebotenen Plätze kann die Zahl der erlaubten Plätze unterschreiten (in Folge konzeptioneller Gründe, Personalmangel, Baumaßnahmen usw.). Die angebotenen Plätze sind Planungsgrundlage für die Kita-Planungen. Nach § 19 Abs. 5 KitaFöG sind Träger von Kindertagesstätten verpflichtet, die Zahl der angebotenen Plätze quartalsweise zu melden. Die Erfassung erfolgt seit 2013 in ISBJ/EuD. Ab 01.08.2014 sind die Träger verpflichtet, die Meldung der tatsächlich belegbaren Plätze einmal jährlich zu einem definierten Stichtag im Trägerportal einzustellen (Rahmenvereinbarung über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Tageseinrichtungen (RVTag) vom 05.03.2014. Ab 01.08.2016 erfolgt die Erfassung der angebotenen Plätze durch die verpflichtende Teilnahme der Träger am zentralen Kitavormerkssystem (§ 19 Abs. 6 KitaFöG neue Fassung 2016).

⁴ISBJ – Integrierte Software der Berliner Jugendhilfe

⁵Schulrücksteller

⁶Seit Jahresbeginn 2009 stellt die Senatsverwaltung BJW das ISBJ (Integrierte Software der Berliner Jugendhilfe) - Berichtsportal zur Verfügung, deren Ergebnisse bei den Berechnungen zu Grunde gelegt wurden.

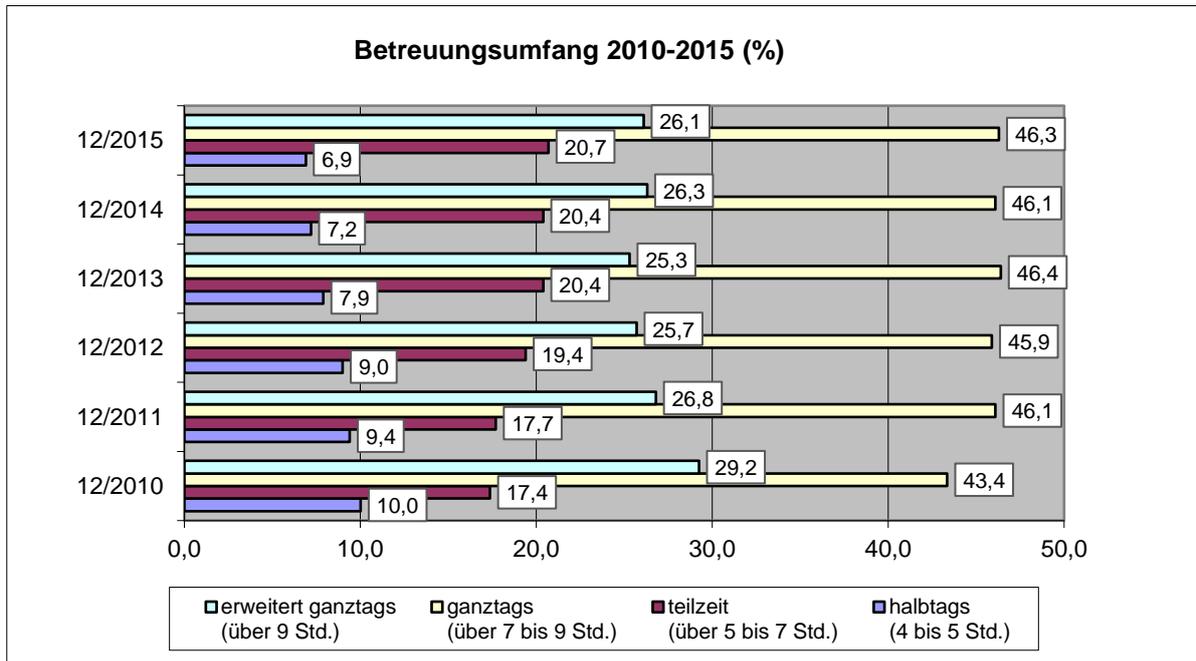
2.2 Belegungsmobilität (Kita und Tagespflege) am 31.12.2015

Bezirk	Belegte Plätze von Kindern mit Wohnsitz in anderen Bezirken		Betreute Lichtenberger Kinder in anderen Bezirken	
	absolut	Veränderung zum Vorjahr	absolut	Veränderung zum Vorjahr
Mitte	17	-	111	+3
Friedrichshain-Kreuzberg	218	+10	539	-18
Pankow	174	-3	416	+12
Charlottenburg-Wilmersdorf	4	-3	19	+1
Spandau	3	+2	9	+3
Steglitz-Zehlendorf	1	-3	9	+3
Tempelhof-Schöneberg	5	+3	12	-4
Neukölln	12	+5	23	-3
Treptow-Köpenick	154	+37	101	-26
Marzahn-Hellersdorf	639	+69	195	-7
Reinickendorf	10	-	5	+4
Gesamt	1.237	+117	1.439	-32

Die Zahl Lichtenberger Kinder, welche eine Kita in einem anderen Berliner Bezirk besuchen, übersteigt deutlich die Zahl der bezirksfremden Kinder in Lichtenberger Einrichtungen. Diese Inanspruchnahme ist zum Vorjahr um 32 Plätze rückläufig, was auf eine Verbesserung der wohnortnahen Versorgung in den Stadtteilen Fennpfuhl, Rummelsburger Bucht und Karlshorst zurück zu führen ist. Kinder dieser Gebiete haben besonders häufig Einrichtungen im benachbarten Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg besucht. Allerdings besuchen derzeit 103 Kinder mit Wohnort Alt-Hohenschönhausen Süd Kitas in Pankow, 187 Kinder aus Alt-Lichtenberg und 111 Kinder aus Neu-Lichtenberg Kitas in Friedrichshain-Kreuzberg, was auf eine angespannte Versorgungssituation in diesen Stadtteilen deutet.

Die bezirksübergreifenden Belegungen verdeutlichen eine anhaltende Mobilität von Eltern trotz konstanten Platzausbaus über die Bezirksgrenzen hinaus. Zum einen ist diese Mobilität von den Eltern bewusst gewählt und durch die mögliche Einlösung eines Kita-Gutscheines in der gesamten Stadt vom Gesetzgeber auch so gewollt. Zum anderen sind Eltern nach wie vor auf alternative Unterbringung in einem anderen Bezirk angewiesen, wenn der gewünschte Platz in der „Wunsch Kita“ zum beabsichtigten Termin nicht zur Verfügung steht. Die Mobilität kann somit auch Ausdruck eines noch bestehenden Mangels an Versorgungskapazitäten sein.

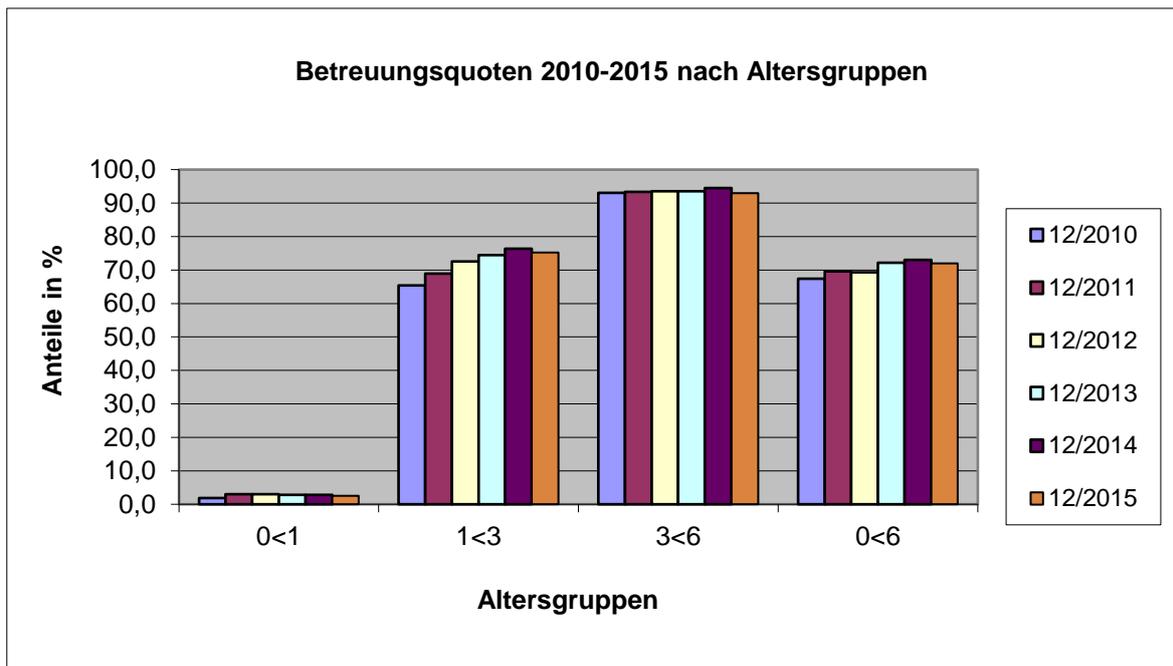
2.3 Entwicklung der Betreuungsumfänge im Bezirk Lichtenberg



Die von den Eltern gewünschten Betreuungsumfänge haben sich in den vergangenen 4 Jahren verstetigt. Ca. $\frac{3}{4}$ der Eltern haben bedarfsgerecht eine Ganztags- bzw. erweiterte Ganztagsbetreuung in Anspruch genommen.

Im Jahr 2015 wurde der Trend einer rückläufigen Halbtagsbetreuung und einer zunehmenden erweiterten Ganztagsbetreuung fortgesetzt.

2.4 Entwicklung der Betreuungsquoten im Bezirk Lichtenberg



Die Betreuungsquoten bei den unter 1-Jährigen haben sich in den vergangenen Jahren kaum verändert und liegen gegenwärtig bei 2,5 %. Dagegen ist ein deutlicher Anstieg der anteiligen Betreuung von Kindern im Alter 1 bis unter 3 Jahren bis zum Jahresende 2014 eingetreten. Im Jahr 2015 ist die Betreuungsquote der unter 3-Jährigen um 1,2 %-Punkte leicht rückläufig, was mit fehlenden Plätzen zu begründen ist. In der Altersgruppe der 1- bis 3-Jährigen gab es einen überdurchschnittlichen Bevölkerungszuwachs um 6,1 % (absolut 338 Kinder).

Analoge Entwicklungstendenz ist auch in der Altersgruppe der 3- bis unter 6-Jährigen festzustellen. Auch hier ging die Betreuungsquote um 1,5 %-Punkte im Jahr 2015 zurück, die Einwohnerzahl stieg um 5,4 % (absolut 420 Kinder). Die im Jahr 2015 neu geschaffenen Betreuungskapazitäten waren für eine Verbesserung der Versorgungsquote einschließlich der Versorgung von zugezogenen Vorschulkindern nicht ausreichend.

Die altersspezifischen Betreuungsquoten stellen sich in den Stadtteilen des Bezirkes sehr differenziert dar (siehe Pkt. 3.1 ff).

Insgesamt liegt die vorschulische Betreuungsquote der unter 6-Jährigen im Bezirk Lichtenberg mit 72 % am 31.12.2015 über dem Berliner Durchschnitt mit 69,7 %.

Im Bezirk stand im Jahr 2015 für 75,4 % der Kinder im Vorschulalter ein Betreuungsplatz zur Verfügung (Versorgungsquote). Das ist ein Anstieg um 1,7 %-Punkte zum Vorjahr.

2.4.1 Überprüfung der Zielbetreuungsquote als Planungsgrundlage

Unter Beachtung der Entwicklungstrends der altersspezifischen Betreuungsquoten des Berichtszeitraumes 2010 bis 2015 erfolgte auch in diesem Jahr, wie bereits in den vorangegangenen KEP, die Überprüfung der bisherigen Zielbetreuungsgröße in Höhe von 80 % für den Bezirk Lichtenberg für die Gesamtheit aller Kinder im Vorschulalter.

Bei der Festlegung der Orientierungswerte müssen aktuelle Betreuungsentwicklungen in den verschiedenen Altersgruppen berücksichtigt werden:

- In den Altersgruppen der 0 bis unter 3-Jährigen wird ab 2016/17 schrittweise die Beitragsfreiheit eingeführt. Ab dem Kitajahr 2018/19 werden alle Kinder beitragsfrei gestellt.
- In den Altersgruppen der über 1-Jährigen fällt das Betreuungsgeld weg.
- Für Kinder ab 4,5 Jahren wird bei festgestelltem Bedarf zur Sprachförderung der Besuch einer Kita bis zur Einschulung verbindlich. Diese Regelung könnte künftig verstärkt bei Kindern geflüchteter Familien zur Anwendung kommen.
- In der Altersgruppe der 6- bis unter 7-Jährigen ist die Zahl der Schulrücksteller in den vergangenen Jahren konstant gestiegen. Diese Altersgruppe ist von den Änderungen des Schulgesetzes ab dem Einschulungsjahr 2017/18 betroffen.
- In Bezirksregionen mit niedrigen Betreuungsquoten sollen diese angehoben werden, entsprechende Nachholeffekte müssen berücksichtigt werden.
- Die Planung der Orientierungswerte erfolgt auf Basis der „Wohnortkinder“, eine wohnortnahe Versorgung ist ein Grundgedanke. Die Wahrnehmung des Wunsch- und Wahlrechts der Eltern bei der Inanspruchnahme eines Platzes in einem anderen Bezirk kann nicht sicher prognostiziert werden, muss dennoch in der Bedarfsplanung trotzdem berücksichtigt werden.
- Die Kitaplatzplanung ist eine nachfrageorientierte Planung.

Mit Veränderung des Einschulungsalters ab dem kommenden Schuljahr (siehe auch Pkt. 1) wird die Gesamtheit der Kitakinder um einen weiteren Jahrgang der 6- bis unter 7-Jährigen erweitert. Dies ist erforderlich, da mit dieser rechtlichen Veränderungen regulär auch Kinder eingeschult werden, welche das 6. Lebensalter bereits vollendet haben. Das bedeutet aber

auch, dass ca. 25 % der Kinder dieser Altersgruppe (das sind die Geburtsmonate Oktober bis Dezember) länger in der Kita verbleiben und bei Bedarfsplanungen berücksichtigt werden müssen. Da die Einwohnerstatistik immer nur ganze Altersjahrgänge ausweist, wird deshalb der gesamte Altersjahrgang rechnerisch einbezogen, allerdings nur mit einer durchschnittlichen Betreuungsquote von 30 %.

Auch kann gegenwärtig noch nicht eingeschätzt werden, wie sich die Zahl der vom Schulbesuch zurückgestellten Kinder künftig entwickeln wird. In den vergangenen Jahren stieg diese konstant von 10,1 % im Jahr 2010 bis auf 23,1 % im Jahr 2015 an. Ebenso wird es ab dem Schuljahr 2017/18 Schulrücksteller geben und für diese Kinder ist ein Kitaplatz in der Bedarfsplanung gleichfalls zu berücksichtigen.

Der zu planende Platzbedarf orientiert sich an der Spitzenlast zum Ende eines Kitajahres (30.06.). Deshalb wird insgesamt auf die geplante Betreuungsquote eine Vakanz für den Spitzenbedarf in Höhe von 5 % und in Höhe von 2 % zur Gewährleistung des Wunsch- und Wahlrechtes der Eltern zugerechnet.

Unter Einbeziehung und Abwägung all dieser Rahmenbedingungen wurde für diesen KEP 2016-2019 eine rechnerische Zielbetreuungsquote in Höhe von **75 %** für die Bedarfsplanung der vorschulischen Kindertagesbetreuung (für alle Altersjahrgänge von 0 bis unter 7 Jahren zusammengefasst) in Lichtenberg festgelegt. Im Rahmen dieser angestrebten 75 %-igen Zielbetreuungsquote werden Mehrbedarfe durch Bevölkerungsentwicklungen berücksichtigt. Ebenso beinhaltet diese auch die planerische Anhebung unterdurchschnittlicher Betreuungsquoten, sog. Nachholeffekte, für eine angestrebte Verbesserung der regionalen Versorgungssituation. Diese Zielbetreuungsquote orientiert sich zudem an den altersspezifischen Betreuungsquoten, die für die gesamtstädtische Kitaplanung des Senats zugrunde gelegt werden. Die bezirkliche Plangröße ist jährlich zu überprüfen und aktuellen Entwicklungen anzupassen.

2.4.2 Ermittlung des Platzbedarfes unter Berücksichtigung der Flüchtlingssituation

Zur Ermittlung gegenwärtiger und künftiger Bedarfe zur Versorgung von Kinder geflüchteter Familien mit Plätzen in der vorschulischen Kindertagesbetreuung gibt es keine valide Datengrundlage:

- Gegenwärtige Platzbelegungen in Lichtenberger Kitas durch Flüchtlingskinder sind nur durch Befragung in den Unterkünften zu ermitteln. Abfragen im Fachverfahren ISBJ sind nur möglich für die Kinder, bei denen der Bezirk Lichtenberg örtlich zuständig ist, was für ca. nur 1/12 der Fall ist. Deshalb können bereits bestehende Inanspruchnahmen von Plätzen nur geschätzt werden.
- Für fachliche Bewertungen bei der Inanspruchnahme von Kitaplätzen durch Flüchtlinge liegen keine Erfahrungen vor. Abweichungen zu bisherigen Betreuungsquoten Lichtenberger Kinder sind realistisch, aber noch nicht einschätzbar.
- Die Einwohnermeldedaten zum 31.12.2015 erfassen nicht alle Flüchtlinge aus dem Jahr 2015. Erst im Jahr 2016 wird eine vollständige Erfassung im Einwohnermelderegister möglich sein.
- Die Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2015 – 2030 berücksichtigt nur die Entwicklungen der Flüchtlingszahlen bis Jahresende 2014. Entwicklungen danach konnten in die Prognoseannahmen nicht einbezogen werden.
- Planungen künftiger Standorte mobiler Flüchtlingsunterkünfte werden, sofern bekannt, berücksichtigt.
- Die erstellte Statistik der Berliner Unterbringungsleitstelle (BUL) des LAGeSo bildet immer nur einen Stichtag über die Belegungsstandorte und Belegungszahlen ab. Sie trifft keine Aussagen zu Alter und Geschlecht.

Bei der diesjährigen Bedarfsplanung erfolgt die Ermittlung der notwendigen Platzbedarfe für Kinder geflüchteter Familien nicht innerhalb der Gesamtberechnung der erforderlichen Platzkapazitäten, sondern die Bedarfe müssen zu den ermittelten Platzbedarfen addiert werden. Dabei wird in Erfahrung der bisherigen Anzahl von Kindern im Vorschulalter von Empfängern von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Berlin ein Anteil von 15 % auf die bestehenden und noch geplanten Flüchtlingsunterkünfte hochgerechnet. Bei dieser Hochrechnung konnten nur bereits bestehende Unterkünfte und geplante, sofern diese zum Redaktionsschluss bekannt waren, berücksichtigt werden. Die Planung der Standorte künftiger Einrichtungen unterliegt im Land Berlin gegenwärtig einer sehr hohen Dynamik und die ermittelten Kitaplatzbedarfe sind daher mit Unklarheiten behaftet.

2.5 Entwicklung der integrativen Betreuung für Kinder mit Behinderung

	Erhöhter Förderbedarf Typ A	Wesentlich erhöhter Förderbedarf Typ B	gesamt
12/2008	491	57	548
12/2009	367	44	411
12/2010	421	68	489
12/2011	435	82	517
12/2012	448	68	516
12/2013	527	78	605
12/2014	538	94	632
12/ 2015	576	111	687

Die absolute Zahl der Kinder, die einen Integrationsstatus in der Kita erhalten, ist in den vergangenen Jahren stetig angestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein zahlenmäßiger Zunahme der Kinder mit erhöhtem sowie wesentlich erhöhtem Förderbedarf zu verzeichnen, im Verhältnis zu den belegten Plätzen in Kindertageseinrichtungen (Anteil in Prozent) ist der Wert im Jahresvergleich nur minimal abweichend. Im ersten Halbjahr 2016 (Stichtag 30.06.2016) ist eine leicht prozentualer Erhöhung der Anzahl der Verträge mit Integrationsstatus in Bezug auf die gesamte Vertragszahl zu verzeichnen.

Im jährlichen Vergleich stellt sich die prozentuale Steigerung der betreuten Kinder wie folgt dar:

	belegte Plätze in Lichtenberger Kitas	Anzahl der Verträge mit Integrationsstatus (gesamt - A und B Status)	Anteil der Verträge mit I-Status gemessen an der Gesamtbelegung
12/2009	8.956	411	4,6 %
12/2010	9.276	489	5,3 %
12/2011	9.602	517	5,4 %
12/2012	10.277	516	5,0%
12/2013	10.878	605	5,6 %
12/2014	11.506	652	5,7 %
12/2015	12.373	687	5,6 %
06/2016	13053	764	5,85 %

Die zahlenmäßigen Schwankungen, denen dieser Bereich unterliegt, sind nicht planbar.

In 104 von den aktuell 133 Kitas werden derzeit Kinder mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Kinder gefördert und betreut. Der Anteil der Kitas mit Integrationsarbeit beträgt damit derzeit 78,2 % aller bestehenden Kitas in Lichtenberg. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das einen Anstieg von 6 %

In der fachlichen Diskussion beschäftigen sich die Träger von Kindertagesstätten zunehmend mit den Themen Integration und Inklusion.

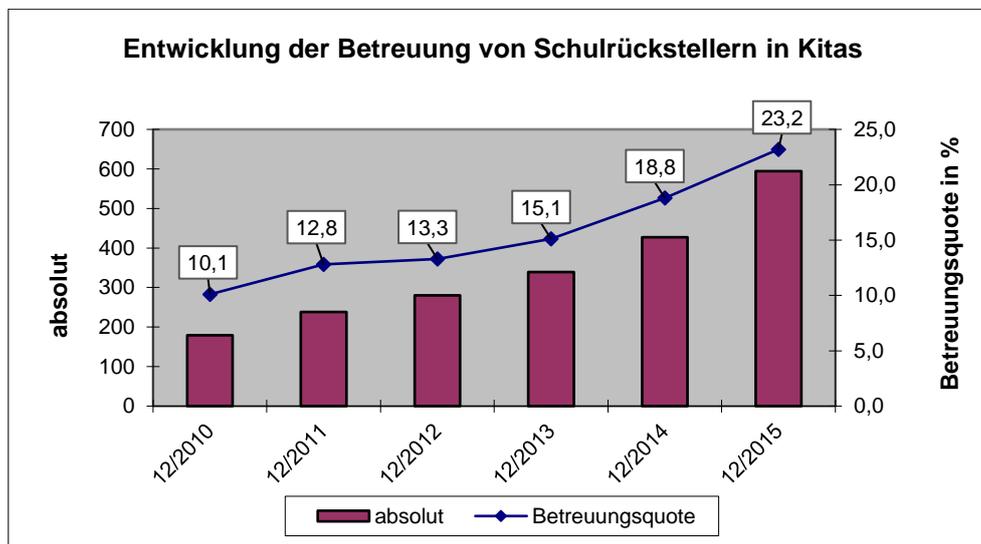
In § 1 Kindertagesförderungsgesetz ist bereits verankert, dass Kindertagesstätten Kindern unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht, ihrer ethnischen und religiösen Zugehörigkeit, der sozialen und ökonomischen Situation ihrer Familie und ihren individuellen Fähigkeiten gleiche Bildungschancen bieten und soziale Benachteiligungen sowie behinderungsbedingte Nachteile möglichst ausgleichen sollen.

Die Rahmenbedingungen, um diesem Anspruch gerecht zu werden, sind noch nicht in jeder Einrichtung optimal.

Jede Kindertagesstätte muss sich daher der Diskussion zum Thema Inklusion stellen und regelmäßig die Bedingungen immer wieder hinterfragen und verbessern, um die Kinder umfassend fördern zu können.

Inklusion wird inzwischen im Kitabereich als Haltungsfrage verstanden und etabliert sich zunehmend in den verschiedensten Konzeptionen. Damit verbunden ist aber auch die Notwendigkeit, Rahmenbedingungen durch das Land Berlin zu verbessern. Besonders die Verbesserung des Personalschlüssels ist im Prozess der Weiterentwicklung von der Integration zur Inklusion notwendig. Damit ist unabdingbar der Anspruch an die Aus- und Weiterbildung aller Mitarbeiter/innen in einer Kindertagesstätte verbunden. Die Auseinandersetzung mit dem Thema innerhalb Berlins hat die fachliche Diskussion voran gebracht. Eine überarbeitete Handlungsempfehlung, einheitliche Antragsformulare und ein Frage-Antwort-Katalog waren Ergebnisse aus dieser berlinweiten Arbeitsgruppe.

2.6 Entwicklung der Schulrückstellungszahlen

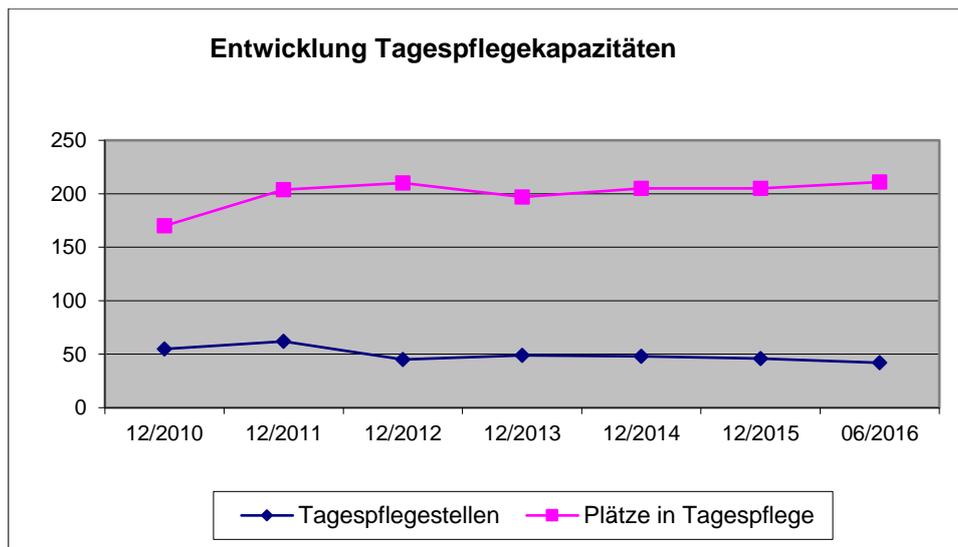
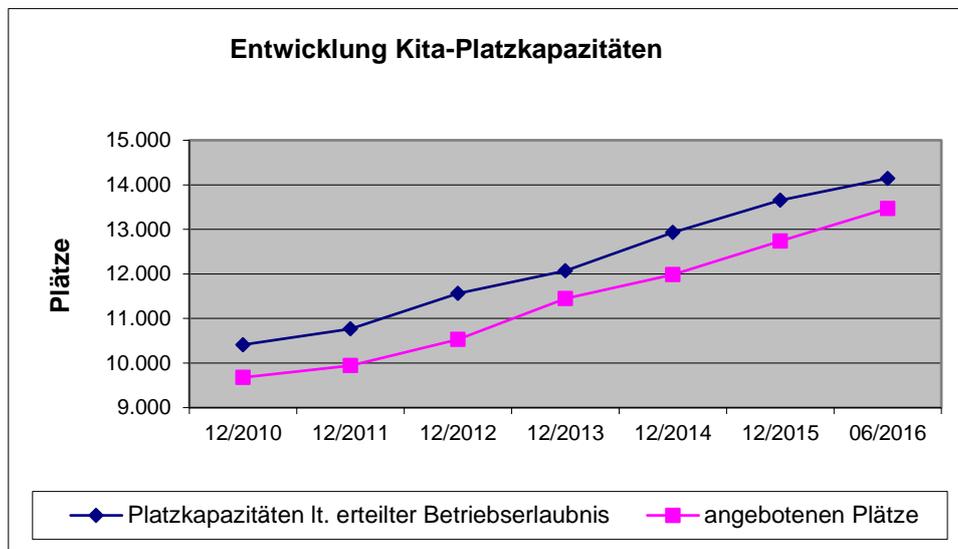


Die Zahl der vom Schulbesuch zurückgestellten Kinder hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Hier ist ein deutlicher Zusammenhang zu den Veränderungen der Schulgesetzgebung im Land Berlin⁷ zu sehen. Erziehungsberechtigte machen verstärkt von dieser Möglichkeit Gebrauch. Eine Rückstellung kann aber nur dann erfolgen, wenn eine angemessene Förderung in einer Einrichtung der Jugendhilfe erfolgt. Das hatte bisher zur

⁷Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes und weiterer Vorschriften vom 25.01.2010, § 42 Abs. 2 und 3

Folge, dass ein hoher Prozentsatz (2015: 23,2 %) der Kinder der Altersstufe 5 < 6 Jahre im Sommer nicht in die Schule wechselt und ein weiteres Jahr einen Kita-Platz beansprucht. Dieser Indikator ist in den Bedarfsplanungen von erheblicher Bedeutung, aber langfristig schwer kalkulierbar. Auch kann derzeit noch nicht eingeschätzt werden, wie die Entwicklung mit der Anhebung des Einschulalters ab dem Schuljahr 2017/18 durch eine erneute Änderung des Schulgesetzes in diesem Jahr⁸ verlaufen wird. Mit dieser Gesetzesnovelle sollen gleichzeitig im bevorstehenden Schuljahr 2016/2017 Schulrückstellungen für Kinder, welche zwischen dem 1. Oktober und dem 31.12.2010 geboren sind, erleichtert werden.

2.7 Entwicklung Kita- und Tagespflegeplätze im Bezirk Lichtenberg 2008 bis Juni 2016



⁸Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes vom 17.02.2016

2.8 In den Jahren 2015 und 2016 (Stichtag 30.06.2016) eröffnete neue Kita-Standorte in Lichtenberg

	Träger/Einrichtung	Standort	Betriebs- erlaubnis- plätze	Eröffnungstermin
1	Käpt'n Browser gGmbH Kita „Seepiraten“	Hauptstr. 03 10317 Berlin	110	01.01.2015
2	Hanna gGmbH Kita „Paule am Park“	Paul-Junius- Str.67 10367 Berlin	150	01.02.2015
3	Trägerwerk Soziale Dienste in Berlin und Brandenburg gGmbH Kita „Zwergtaucher“	Gehrenseestr. 99 13053 Berlin	50	01.02.2015
4	Zauberinsel Gesellschaft für kindliche Sprachförderung und ästh. Bildung UG (haftungsbeschränkt) Kita „Zauberwald“	Bürgerheimstr. 23 10365 Berlin	15	01.03.2015
5	Kindergärten Nord Ost- Eigenbetrieb von Berlin „Musikkindergarten“	Gundelfinger Straße 39, 10318 Berlin	85	01.04.2015
6	BIP- Gesellschaft für Kreativitätspädagogik gGmbH BIP- Kreativitätskindergarten „Treskow- Höfe“	Treskowallee 22-24, 10318 Berlin	96	01.08.2015
7	Independent Living- Kindertagesstätten für Berlin gGmbH Kita „Strausberger Straße“	Strausberger Straße 05, 13055 Berlin	50	01.01.2016
8	ARTKI gGmbH „Kunst Kita“	Demminer Straße 04, 13059 Berlin	60	01.01.2016
9	Blu:boks Kinder- und Jugendbildung gGmbH Kita „Wunderkinder“	Paul- Zobel- Straße 09, 10367 Berlin	150	01.01.2016
10	Mach-mit-Kitas gGmbH Kita „Kleine Dickköpfe & große Ulknudeln“	Landsberger Allee 217F, 13055 Berlin	44	01.03.2016
11	Familyandcare gemeinnützige Gesellschaft für Kinderbetreuung und Familienhilfe mbH Kita „Villa Milla“	Gotlindestraße 54, 10365 Berlin	180	01.04.2016
Summe			990	

2.9 Kapazitätserweiterungen in bestehenden Kindertagesstätten in den Jahren 2015 und 2016 (Stichtag 30.06.2016)

	Träger	Standort	Kapazitätserweiterung lt. Betriebserlaubnis (Plätze)
1	Urban-consult gemeinnützige Gesellschaft für kommunale Beratung GmbH	Roedernstraße 14, 13054 Berlin	+ 4
2	Urban-consult gemeinnützige Gesellschaft für kommunale Beratung GmbH	Crivitzer Straße 16, 13059 Berlin	+ 15
3	Jugendwerk Aufbau Ost – JAO- gGmbH	Wiecker Straße 01 – 03, 13051 Berlin	+ 10

4	I.I.I e.V.	Landsberger Allee 228, 10367 Berlin	+ 31
5	Sozialdiakonische Arbeit Lichtenberg-Oberspree GmbH	Hedwigstraße 09, 13053 Berlin	+3
3	Jugend- und Sozialwerk gGmbH	Massower Str.23, 10315 Berlin	+ 15
6	Independent Living Kindertagesstätten für Berlin gGmbH	Gotlindestr. 36/37, 10365 Berlin	+ 55
Summe			133

Eine Kindertagesstätte hat die Betriebserlaubnis neu bewerten lassen. Durch die Anpassung fallen 20 Plätze weg.

Durch Eröffnung neuer Kindertagesstätten wurden im Berichtszeitraum 990 Plätze in neuen Einrichtungen geschaffen.

Kapazitätserweiterungen in bestehenden Kindertagesstätten erbringen weitere 133 Plätze. Insgesamt wurden in den Jahren 2015 und 2016 (Stichtag 30.06.2016) 1.123 neue Plätze geschaffen.

2.10 Platzerweiterung in der Kindertagespflege 2015-2016 und weitere Planungen

Kindertagespflege ist ein alternatives Angebot für die Regelbetreuung tagsüber und eine Möglichkeit der ergänzenden Betreuung. Die qualitativen Anforderungen der frühkindlichen Förderung sind für alle Tagespflegepersonen verbindlich und orientieren sich am Berliner Bildungsprogramm.

In der Kindertagespflege wird eine angemessene Erweiterung der Plätze, möglichst in der Regelbetreuungszeit von 6:00 bis 18:00 Uhr, angestrebt. Diese orientiert sich am Bedarf im Stadtteil, geeigneten Räumlichkeiten und einer guten Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).

In der ergänzenden Kindertagespflege werden die Kinder überwiegend im Haushalt der Eltern betreut. Das Jugendamt unterstützt bei der Überprüfung und mit finanzieller Zuwendung an die Betreuungsperson.

Eine Vorausplanung der Kapazitäten der ergänzenden Kindertagespflege in den Betreuungszeiten vor 6:00 Uhr und nach 18:00 Uhr ist nicht möglich, da die jeweiligen realen Bedarfe nicht zuverlässig prognostiziert werden können. Aus den bestehenden Verträgen lässt sich allenfalls ein Trend ableiten. Derzeit liegt der Bedarf an ergänzender Tagespflege bei ca. 5 - 10 % der bestehenden Tagespflegeverträge in der Regelbetreuungszeit.

Geplant ist die Einrichtung und der Betrieb einer Servicestelle zur Koordinierung eines Modellprojektes des Landes Berlin im Rahmen der flexiblen Kinderbetreuung. Mit diesem Projekt soll ein neuer struktureller Ansatz der flexiblen Kinderbetreuung zu außergewöhnlichen Zeiten in Ergänzung des Regelsystems der Kinderbetreuung in Berlin erprobt werden.

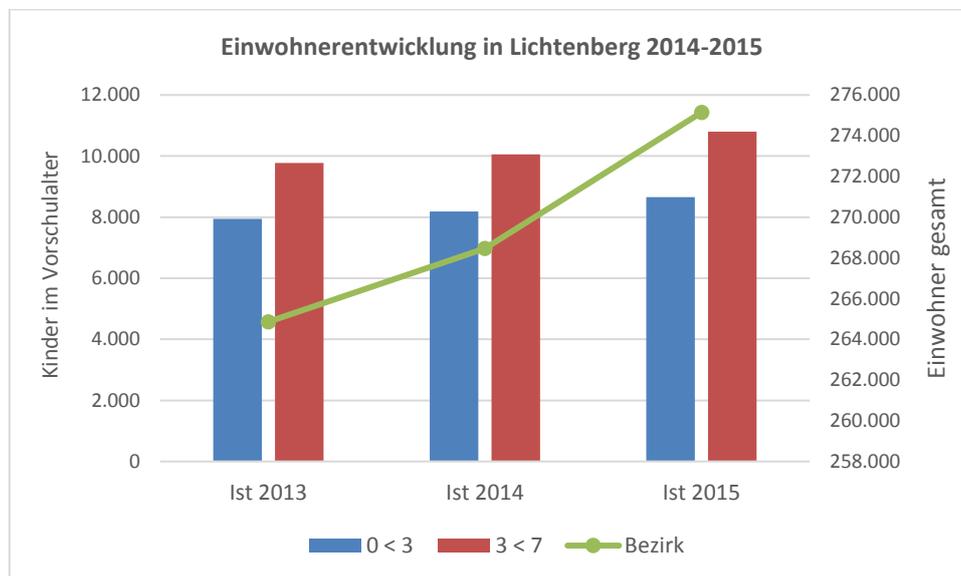
Im 2. Halbjahr 2016 sind weitere 10 Plätze in der Kindertagespflege in Vorbereitung.

Um das Angebot weiter auszubauen ist das Jugendamt ständig bemüht, neue Tagespflegepersonen zu gewinnen. Dafür wird in Pressemitteilungen um Interessierte geworben und es werden Beratungsgespräche im Jugendamt angeboten.

3 Bestands- und Bedarfsanalyse an Betreuungsangeboten für Kinder im Alter von 0 bis unter 7 Jahren im Bezirk Lichtenberg und in den Stadtteilen des Bezirkes

3.1 Bevölkerungs- und Bedarfsentwicklung im Bezirk Lichtenberg gesamt

Einwohner	Alter	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Realentwicklung ⁹	0 < 1 ¹⁰	2.531	2.653	2.786				
	1 < 3	5.412	5.534	5.872				
	0 < 3	7.943	8.187	8.658				
	3 < 6	7.538	7.792	8.212				
	0 < 6	15.481	15.979	16.870				
	6 < 7	2.239	2.267	2.592				
	0 < 7	17.720	18.246	19.462				
	Bezirk	264.858	268.465	275.142				
Prognose ^{11/} Annahme ¹²	0 < 3				9.205	9.225	9.177	9.041
	3 < 6				8.281	8.602	8.747	8.953
	6 < 7				2.636	2.568	2.749	2.705
	0 < 7				20.122	20.395	20.673	20.699
	Korrigierte Annahme 0<7				20.339	20.780	21.067	21.150
Platzbedarf bei 75 % Betreuungsquote					15.254	15.585	15.801	15.863
Angebotene Plätze ³ am 31.12. d. Vj.					13.158	14.378	14.629	15.114
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12. d. Vj.					-2.096	-1.207		
Angebotene Plätze am 30.06.2016					13.688	14.498		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2016					-1.566	-1.087		
Angebotene Plätze am 31.12.2016 (Planung ¹³)					14.278	14.498		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2016					-976	-1.087		
Zusätzlicher Bedarf aus Flüchtlingsunterkünften					730	291		



⁹Datengrundlage: AfS, Melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung am 31.12.

¹⁰Nachmeldungen der Einwohnerämter bis März des Folgejahres wurden nicht berücksichtigt

¹¹Datenquelle: SenStadtUm, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2015-2030

¹²Eigene Annahmen wurden in Bezirksregionen berechnet, in denen die prognostizierten Einwohner für das Jahr 2016 das Ist zum 31.12.2015 unterschreiten bzw. die Prognosen nicht realistisch eingeschätzt werden, siehe auch Anmerkungen Pkt. 1

¹³Hier wurden nur Kapazitätserweiterungen/Neueröffnungen im 2.Halbjahr 2015 berücksichtigt, deren Realisierung als sicher gilt

3.2 Stadtteil Malchow, Wartenberg, Falkenberg

3.2.1 Bestandsanalyse Kita (Stand 01.06.2016)

LOR ¹⁴	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebo-tene Plätze ³	belegte Plätze	davon: Lichten-berger Kinder
11010101	Kita Storchenkinder (Malchow) Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Dorfstr. 37	50	50	50	28
11010102	Kita Hummelwiese (Wartenberg) Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Dorfstr. 4A	35	35	36	36
11010102	Kita d. Ev. Kirchengem. Malchow, Wartenberg, Falkenberg	Birkholzer Weg 76	23	23	22	20
11010103	Kita Falkenberg Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Dorfstr. 5	50	50	50	36
11010103	Kath. Kita St. Konrad von Parzham Kath. KG Heilig Kreuz	Ahrensfelder Chaussee 79	60	60	56	26
<i>Stadtteil Malchow, Wartenberg, Falkenberg</i>			<i>218</i>	<i>218</i>	<i>214</i>	<i>146</i>

Ergänzt wird die Tagesbetreuung durch 2 Tagespflegestellen mit 10 Plätzen.

Die Kapazitätsauslastung beträgt am 01.06.2016 98,2 %.

3.2.2 Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)

am 31.12.	Altersgruppe			
	0 - unter 1	1 – unter 3	3 – unter 6	0 – unter 6
2011	3,1	88,0	85,4	78,9
2012	0,0	72,6	90,6	74,4
2013	4,0	93,5	83,5	75,5
2014	0,0	70,3	88,8	71,8
2015	2,3	67,1	72,4	57,9

Die Betreuungsquote der 0 bis unter 6-Jährigen lag im Jahr 2015 mit 57,9 % unter dem Bezirksdurchschnitt. In den vergangenen Jahren konnte mit den vorhandenen Einrichtungen eine ausreichende Versorgung der Kinder des Stadtteils garantiert werden, was ab 2015 in Folge deutlicher Einwohnerzuwächse nicht mehr der Fall ist. Für dieses Gebiet sind ein weiterer Platzausbau bzw. neue Standorte in die Planung aufzunehmen.

¹⁴LOR – Lebensweltlich orientierte Räume (Regionales Bezugssystem im Land Berlin, Systematik für Lichtenberg siehe Anlage 2)

3.2.3 Bedarfsanalyse

Einwohner	Alter	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Realentwicklung ⁹	0 < 1 ¹⁰	25	24	44				
	1 < 3	46	64	73				
	0 < 3	71	88	117				
	3 < 6	121	107	123				
	0 < 6	192	195	240				
	6 < 7	46	41	42				
	0 < 7	238	236	282				
	Stadtteil	4.345	4.407	4.710				
Prognose ¹¹ / Annahme	0 < 3				83	81	79	77
	3 < 6				114	118	116	116
	6 < 7				45	39	44	42
	0 < 7				242	238	239	235
	Korrigierte Annahme 0<7				300	350	360	360
Platzbedarf bei 75 % Betreuungsquote					225	263	270	270
Angebotene Plätze ³ am 31.12. d. Vj.					223	323	323	393
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12. d. Vj.					-2	60		
Angebotene Plätze am 30.06.2016					223	323		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2016					-2	60		
Angebotene Plätze am 31.12.2016 (Planung ¹³)					323	323		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2016					98	60		
Zusätzlicher Bedarf aus Flüchtlingsunterkünften					32	-		

Im Jahr 2015 wurde eine Wohnunterkunft für Flüchtlinge im Hausvaterweg 21 (Falkenberg) in Betrieb genommen. Hier leben zur gegenwärtig 280 Bewohner. Es ist von einem möglichen Bedarf von ca. 32 Plätzen in der vorschulischen Betreuung auszugehen.

3.2.4 Maßnahmeplanungen

Ein weiterer Platzausbau ist erforderlich.

Ein Kitaträger mit besonderen Erfahrungen in der Betreuung von Kindern mit Migrationshintergrund beabsichtigt bis zum Jahresende 2016 eine Kita mit ca. 100 Plätzen in der Dorfstraße 19 (Wartenberg) zu eröffnen.

Bei Realisierung des Wohnungsbauvorhabens „Am Gehrensee“ (B-Plan XXII-39) wurden die daraus resultierenden Platzbedarfe durch den Bau einer Kita planungsrechtlich im Rahmen eines Städtebaulichen Vertrages in Höhe von 70 Plätzen gesichert.

3.3 Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Nord

3.3.1 Bestandsanalyse (Stand 01.06.2016)

LOR ¹⁴	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebotene Plätze	belegte Plätze	davon: Lichtenberger Kinder
11010204	Kita Wiesenhüpper Kietz für Kids gGmbH	Wartiner Str. 77	106	106	105	95
11010204	Krippe Grashüpfer und Kita Glühwürmchen KLAX gGmbH	Biesenbrower Str. 61	160	160	162	145
11010204	Kita Löwenzahn Kinder in Bewegung (KiB) gGmbH	Falkenberger Chaussee 120	180	150	152	145
11010205	Kita Warnitzer Straße BIK e.V.	Warnitzer Str. 9	180	180	174	165
11010205	Kita Bunte Spielruhe Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Randowstr. 41	170	168	167	160
11010206	Kita KreativhausSonnenblume urban-consult gGmbH	Crivitzer Str. 16	207	200	193	182
11010206	Kunst-Kita ARTKI gGmbH	Demminer Str. 4	60	60	56	41
11010207	Kita NidoPiccolo Independent Living Kita f. Bln gGmbH	Neubrandenburger Str. 53	250	250	248	240
11010207	Kita Kinderparadies Wirbelwind Verein f. ambul. Versorgung HSH e.V.	Warnemünder Str. 22	190	186	180	165
<i>Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Nord</i>			<i>1.493</i>	<i>1.460</i>	<i>1.437</i>	<i>1.338</i>

Ergänzt wird die Tagesbetreuung durch 1 Tagespflegestelle mit 5 Plätzen.

Die Kapazitätsauslastung beträgt am 01.06.2016 98,4 %.

Im Berichtszeitraum wurde folgende neue Kita eröffnet:

- Demminer Str. 60, Eröffnung Januar 2016, 60 Plätze

3.3.2 Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)

am 31.12.	Altersgruppe			
	0 - unter 1	1 – unter 3	3 – unter 6	0 – unter 6
2011	2,0	63,5	94,1	65,4
2012	3,4	67,1	93,4	68,5
2013	2,1	72,8	94,3	72,5
2014	2,6	72,2	95,3	74,5
2015	2,2	71,5	94,2	73,4

Die Betreuungsquoten bei den 1- bis unter 3-Jährigen liegen unter dem Bezirksdurchschnitt (75,7 %), bei den 3- bis unter 6-Jährigen mit 1,2 %, allerdings mit sinkender Tendenz zum Vorjahr, darüber.

Eine Anhebung der Versorgungsquoten der Kinder im Vorschulalter ist dringend erforderlich. Hier leben überdurchschnittlich viele Bewohner mit hohen sozialen Belastungen. Im Planungsraum 4 (Falkenberg Ost) ist der Anteil mit 56,8 % von Kindern und Jugendlichen im Alter unter 15 Jahren, welche von Transferleistungen leben, überdurchschnittlich hoch und hat sich in den letzten Jahren weiter verschlechtert. Auch in den Planungsräumen 5 (Falkenberg West) und 6 (Wartenberg Süd) sind die sozialen Belastungen der hier lebenden Einwohner hoch. Die Ergebnisse der Einschulungsuntersuchung 2014 verdeutlichen die Wichtigkeit der Anhebung der Betreuungsquote bei den unter 3-Jährigen Kindern, um auch einen längeren Kitabesuch vor der Schule zu ermöglichen.

3.3.3 Bedarfsanalyse

Einwohner	Alter	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Realentwicklung ⁹	0 < 1 ¹⁰	288	266	278				
	1 < 3	676	670	634				
	0 < 3	964	936	912				
	3 < 6	925	995	1.013				
	0 < 6	1.889	1.931	1.925				
	6 < 7	265	260	348				
	0 < 7	2.154	2.191	2.273				
	Stadtteil	27.839	28.223	28.410				
Prognose ¹¹ / Annahme	0 < 3				982	960	933	906
	3 < 6				932	961	945	950
	6 < 7				320	277	316	297
	0 < 7				2.234	2.197	2.195	2.153
	Korrigierte Annahme 0<7				2.300	2.290	2.280	2.270
Platzbedarf bei 75 % Betreuungsquote					1.725	1.718	1.790	1.703
Angebotene Plätze ³ am 31.12. d. Vj.					1.394	1.454	1.534	1.534
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12. d. Vj.					-331	-264		
Angebotene Plätze am 30.06.2016					1.454	1.454		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2016					-271	-264		
Angebotene Plätze am 31.12.2016 (Planung ¹³)					1.454	1.454		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2016					-271	-264		
Zusätzlicher Bedarf aus Flüchtlingsunterkünften					34	56		

Die Zahl der Kinder im Vorschulalter ist in den vergangenen Jahren konstant gestiegen. Diese Tendenz wird entsprechend der Bevölkerungsprognose auch in den kommenden Jahren anhalten. Die gegenwärtige und zukünftige defizitäre Platzsituation kann nur durch weiteren Platzausbau beseitigt werden. Dazu sind, auch in Verbindung mit dem benachbarten Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Süd, mögliche Standorte für neue Einrichtungen bzw. Kapazitätserweiterungen in Bestandseinrichtungen zu prüfen.

In Vorbereitung ist der Bau einer Mobilen Flüchtlingsunterkunft (MUF) mit voraussichtlich 300 Plätzen im Hagenower Ring 16-22, welche noch im Jahr 2016 eröffnen soll. Der Bau einer weiteren MUF mit 500 Plätzen ist in der Seehausener Str. 33-39 geplant. Für die Kinder im Vorschulalter wird voraussichtlich ein Kitaplatzbedarf von 34 Plätzen im Hagenower Ring und 56 Plätzen in der Seehausener Str. entstehen.

3.3.4 Maßnahmeplanungen

- Weiterer Platzausbau ist dringend erforderlich
- Erweiterungsbau Kita Neubrandenburger Str. 53, + 80 Plätze, Vorplanung hat begonnen
Prüfung weiterer potentieller Standorte, auch im Rahmen des bezirklichen Clusterverfahrens, insbesondere in den Planungsräumen 4 und 5.

3.4 Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Süd

3.4.1 Bestandsanalyse (Stand 01.06.2016)

LOR ¹⁴	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebotene Plätze	belegte Plätze	davon: Lichtenberger Kinder
11010308	Kita Wolkenreise Kinder im Kiez gGmbH	Ahrenshooper Str. 3	220	214	211	206
11070308	Kita Ahrenshooper Spatzen Pad gGmbH	Ahrenshooper Str. 5/7	60	60	55	51
11010308	Kita „Schneckenhausen“ SPIK e. V.	Am Berl 13	23	23	22	21
11010308	Kita Sonnenschein urban-consult gGmbH	Wustrower Str. 39-41	180	180	179	174
11010308	Kita Leuchtturm Verein f. ambulante Versorgung HSH e. V.	Am Berl 8-10	160	125	121	116
11010308	Kita Kinderparadis Wirbelwind Verein f. ambulante Versorgung HSH e. V.	Warnemünder Str. 22	180	180	179	174
11010309	KINDERHAUS Berlin-Mark Brandenburg e. V.	Dierhagener Str. 1	160	160	156	149
11010309	Kita Traumzauberbaum Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Reriker Str. 20	115	113	115	105
11010309	Kita Fiorella JAO-Jugendwerk Aufbau Ost e. V.	Wiecker Str. 1-3	170	170	163	154
11010310	Kita Freche Früchtchen Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Matenzeile 2/4	170	165	168	158
<i>Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Süd</i>			<i>1.428</i>	<i>1.390</i>	<i>1.369</i>	<i>1.308</i>

Ergänzt wird die Tagesbetreuung durch 2 Tagespflegestellen mit 10 Plätzen.

Die Kapazitätsauslastung beträgt am 01.06.2016 98,5 %.

3.4.2 Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)

am 31.12.	Altersgruppe			
	0 - unter 1	1 – unter 3	3 – unter 6	0 – unter 6
2011	2,0	64,1	92,9	70,7
2012	2,8	71,5	95,3	72,5
2013	1,4	69,5	94,5	72,9
2014	1,2	70,5	94,7	71,5
2015	2,4	70,4	92,3	72,3

Die Betreuungsquote aller Kinder im Vorschulalter liegt leicht über dem Bezirksdurchschnitt von 72 % und hat sich zum Vorjahr leicht verbessert. Dieser Anstieg ist vorwiegend durch eine Zunahme der betreuten Kinder im Alter unter 1 Jahr begründet. Dagegen ist die Betreuungsquote der 3- bis unter 6-Jährigen leicht zurückgegangen, was im Zusammenhang mit überdurchschnittlichen Einwohnerzuwächsen im Jahr 2015 in dieser Altersgruppe steht und für dieser Kinder kein ausreichendes Angebot zur Verfügung stand.

Auch hinsichtlich der Ergebnisse der ESU 2014 ist ein weiterer Platzausbau erforderlich: Für 63 % der untersuchten Kinder wurde eine schulische Förderempfehlung (bei Entwicklungsverzögerungen oder –beeinträchtigungen) und für 15 % sonderpädagogische Förderung (bei schwerwiegenden Beeinträchtigungen der körperlichen und geistigen Entwicklung) empfohlen.

3.4.3 Bedarfsanalyse

Einwohner	Alter	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Realentwicklung ⁹	0 < 1 ¹⁰	212	241	211				
	1 < 3	485	502	531				
	0 < 3	697	743	742				
	3 < 6	781	753	783				
	0 < 6	1.478	1.496	1.525				
	6 < 7	281	223	272				
	0 < 7	1.759	1.719	1.797				
	Stadtteil	25.908	25.784	26.070				
Prognose ¹¹ / Annahme	0 < 3				767	750	729	708
	3 < 6				818	843	830	834
	6 < 7				290	251	286	269
	0 < 7				1.875	1.844	1.845	1.810
	Korrigierte Annahme 0<7					1.894	1.869	1.834
Platzbedarf bei 75 % Betreuungsquote					1.407	1.420	1.402	1.376
Angebotene Plätze ³ am 31.12. d. Vj.					1.242	1.332	1.332	1.332
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12. d. Vj.					-165	-88		
Angebotene Plätze am 30.06.2016					1.292	1.332		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2016					-115	-88		
Angebotene Plätze am 31.12.2016 (Planung ¹³)					1.332	1.332		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2016					-75	-88		
Zusätzlicher Bedarf aus Flüchtlingsunterkünften					32	38		

Die Zahl der Kinder im Vorschulalter ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Diese Entwicklung wird sich auch in den Folgejahren fortsetzen.

Noch im Jahr 2015 konnte in diesem Stadtteil durch ein ausreichendes Platzangebot eine bedarfsgerechte Versorgung gesichert werden. In Folge der gegenwärtigen Bevölkerungsentwicklung, insbesondere der zahlenmäßigen Zunahme von Kindern im Vorschulalter, aber auch hinsichtlich der Bedarfe aus bestehenden und geplanten Flüchtlingsunterkünften und der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung für die kommenden Jahre ist ein weiterer Kitaplatzausbau notwendig.

Im Stadtteil befindet sich in der Darßer Str. 97 eine Notunterkunft für Flüchtlinge mit 288 Plätzen. Es wird ein rechnerischer Bedarf für die Kitakinder in Höhe von ca. 32 Plätzen abgeleitet. Diese Notunterkunft soll im September 2016 geschlossen werden.

In der Wartenberger Str. 120 ist der Bau einer MUF mit 500 Plätzen beabsichtigt. Daraus könnte ein zusätzlicher Bedarf von weiteren 56 Plätzen entstehen.

Im Quartier am Mühlengrund sollen 372 WE entstehen, davon bis 2018 170 WE. Es ist mit einem Zuzug von Familien mit Kindern zu rechnen, welche Bedarfserhöhungen an Kitaversorgung zur Folge haben werden.

3.4.4 Maßnahmeplanungen

- Platzausbau erforderlich
- Einrichtung in Vorbereitung: Kita Hafenstadt, Albatros e. V., Matenzeile 26, 100 Plätze (Wohnprojekt, ein Teil der Kita-Plätze soll öffentlich zur Verfügung gestellt werden), Eröffnung 2. Halbjahr 2016

3.5 Stadtteil Alt-Hohenschönhausen Nord

3.5.1 Bestandsanalyse (Stand 01.06.2016)

LOR ¹⁴	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebotene Plätze	belegte Plätze	davon: Lichtenberger Kinder
11020411	Kita Sonnenkäfer Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Malchower Weg 46	90	78	79	77
11020411	Kita Arche Noah Ev. Kirchenkreisverband für Kindereinrichtungen Berlin Mitte-Nord	Malchower Weg 46	48	43	45	43
11020411	Kita Abenteuerland Verein f.ambul.VersorgungHSHe.V.	Anna-Ebermann-Str. 25	197	197	190	170
11020411	Kita Zwergtaucher Trägerwerk Soziale Dienste in Berlin und Brandenburg	Gehrenseestr. 99	100	100	99	85
11020412	Kita Matrjoschka Mitra e.V./Rechter Gebäudeteil	Heckelberger Ring 3	112	112	108	89
11020412	Kita Kinder vom Heckelberg Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Heckelberger Ring 1	90	90	91	83
11020412	Kita Spatzenhaus Sozialdiak. Arbeit Lichtenberg-Oberspree gGmbH	Hedwigstr. 9	103	90	105	94
11020412	Kita Das Bildungshaus Bildung bewegt e. V.	Marzahner Str. 14	50	50	45	31
<i>Stadtteil Alt-Hohenschönhausen Nord</i>			<i>790</i>	<i>760</i>	<i>762</i>	<i>672</i>

Ergänzt wird die Tagesbetreuung durch 5 Tagespflegestellen mit 25 Plätzen.

Die Kapazitätsauslastung beträgt am 01.06.2016 100,3 %.

3.5.2 Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)

am 31.12.	Altersgruppe			
	0 - unter 1	1 – unter 3	3 – unter 6	0 – unter 6
2011	0,8	68,6	93,5	66,7
2012	4,6	72,5	91,2	67,2
2013	0,9	75,6	90,1	71,4
2014	2,0	72,2	91,5	68,4
2015	1,4	74,2	89,5	70,4

Die Betreuungsquoten liegen in allen Altersgruppen unter dem Bezirksdurchschnitt.

3.5.3 Bedarfsanalyse

Einwohner	Alter	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Realentwicklung ⁹	0 < 1 ¹⁰	113	151	142				
	1 < 3	266	263	322				
	0 < 3	379	414	464				
	3 < 6	348	390	447				
	0 < 6	727	804	911				
	6 < 7	99	128	125				
	0 < 7	826	932	1.036				
	Stadtteil	13.460	13.867	14.515				
Prognose ¹¹ / Annahme	0 < 3				465	456	453	448
	3 < 6				408	432	440	453
	6 < 7				128	131	133	135
	0 < 7				1.001	1.018	1.026	1.037
	Korrigierte Annahme 0<7				1.050	1.100	1.130	1.150
Platzbedarf bei 75 % Betreuungsquote					788	825	848	863
Angebotene Plätze ³ am 31.12. d. Vj.					803	803	839	839
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12. d. Vj.					16	-22		
Angebotene Plätze am 30.06.2016					803	803		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2016					16	-22		
Angebotene Plätze am 31.12.2016 (Planung ¹³)					803	803		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2016					16	-22		
Zusätzlicher Bedarf aus Flüchtlingsunterkünften					115	-		

Die augenblickliche Versorgungssituation unter Berücksichtigung der neuen Flüchtlingsunterkünfte im Stadtteil ist nicht ausreichend.

Durch gegenwärtigen Wohnungsneubau im Gebiet Gehrenseestr./Wartenberger Str. (vorwiegend Einfamilien- und Reihenhäuser) ist die Einwohnerzahl seit 2014 deutlich gestiegen. Das Bauvorhaben ist noch nicht abgeschlossen.

Weiterer Wohnungsbau wird in diesem Stadtteil gegenwärtig realisiert bzw. ist in Planung:

- Gärtnerstr. 8-11, 172 WE, Fertigstellung 2016
- Wartenberger Str. 40, 120 WE, Realisierung voraussichtlich 2018
- Malchower Weg 134, 150 WE, Realisierung voraussichtlich 2018
- Gehrensee/Wollenberger/Rhinstr. (B-Plan 11-95 VE) 540 WE (bis 2020)

Diese Vorhaben mit insgesamt ca. 1.000 WE werden steigende Kitaplatzbedarfe zur Folge haben.

Im Stadtteil gibt es große Flüchtlingsunterkünfte:

- Degnerstr. 82, 310 Plätze
- Gehrenseestr. 99, 190 Plätze (ab Sommer 2016)
- Wollenberger Str. 1, 200 Plätze (Notunterkunft, Turnhalle, Betrieb bis 09/2016)
- Wollenberger Str. 1, 500 Plätze (Tempohome, ab 09/2016)

3.5.4 Maßnahmeplanungen

- Bestandseinrichtung Malchower Weg 46, Abriss und Neubau mit Kapazitätserhöhung um 36 Plätze in Vorbereitung, Realisierung 2018
- Kapazitätserhöhung in Kita VaV Anna-Ebermann-Str. 25 um ca. 50 Plätze vom Träger in Vorplanung
- Mit Realisierung des B-Planes 11-95 ist auf diesem Standort eine Kita vorzusehen.

3.6 Stadtteil Alt-Hohenschönhausen Süd

3.6.1 Bestandsanalyse (Stand 01.06.2016)

LOR ¹⁴	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebotene Plätze	belegte Plätze	davon: Lichtenberger Kinder
11020513	Kita Eichhörnchen urban-consult gGmbH	Roedernstr. 14	49	45	49	43
11020513	Kita-Verbund Regenbogen urban-consult gGmbH	Waldowstr. 40	165	165	164	150
11020513	EKT Oberseeräuber	Oberseestr. 77	26	26	26	23
11020513	Kita Matt Lamb Trägerwerk soziale Dienste in Berlin u. Brandenburg gGmbH	Konrad-Wolf-Str. 45	198	198	196	156
11020514	Kita Wundertüte Independent Living-Kitas für Berlin gGmbH	Strausberger Str. 5	50	50	48	43
11020515	Montessori-Integrationskita Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Neustrelitzer Str. 32-34	205	187	188	177
11020515	Kita Sportkindergarten Kinder in Bewegung (KiB) gGmbH	Berkenbrücker Steig 9	180	150	150	135
11020515	Kita Tausendfüßler Kinder und Jugend gGmbH d. Volkssolidarität Berlin	Goeckestr. 25	250	240	246	231
11020515	Kita Kleene Dickköpfe & große Ulknudeln mach-mit-kitas gGmbH	Landsberger Allee 217F	44	44	26	15
11020516	Kita Tausendfüßler Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Schalkauer Str. 25C	90	80	82	78
11020516	Kita Weiße Taube urban-consult gGmbH	Schleizer Str. 62	95	95	93	89
<i>Stadtteil Alt-Hohenschönhausen Süd</i>			<i>1.352</i>	<i>1.284</i>	<i>1.268</i>	<i>1.140</i>

Ergänzt wird die Tagesbetreuung durch 2 Tagespflegestellen mit 10 Plätzen.

Die Kita in der Landsberger Allee 217F wurde kürzlich eröffnet, die Belegung erfolgt schrittweise.

Die Kapazitätsauslastung beträgt am 01.06.2016 98,8 %.

3.6.2 Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)

am 31.12.	Altersgruppe			
	0 - unter 1	1 – unter 3	3 – unter 6	0 – unter 6
2011	3,6	69,6	88,1	67,2
2012	4,6	71,3	91,4	68,5
2013	3,2	75,7	90,4	71,3
2014	3,0	76,8	92,3	71,8
2015	2,6	75,3	91,9	71,4

Die Betreuungsquoten der unter 1-Jährigen sowie der 1- bis unter 3-Jährigen liegen leicht über dem Lichtenberger Durchschnitt, der 3- bis 6-Jährigen darunter. Insgesamt sind die Betreuungsquoten aller Kinder im Vorschulalter im Berichtsjahr leicht rückläufig, was ein Indiz für fehlende Platzkapazitäten im Stadtteil ist. Die Versorgungsquote ist im Gebiet unterdurchschnittlich: Für nur 56,4 % der Kinder im Alter unter 6 Jahren steht ein Betreuungsplatz in Kita oder Tagespflege zur Verfügung. Hier wird ein bedeutender Bevölkerungszuwachs bei einem nicht äquivalenten Platzausbau im Jahr 2015 sichtbar.

3.6.3 Bedarfsanalyse

Einwohner	Alter	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Realentwicklung ⁹	0 < 1 ¹⁰	281	303	310				
	1 < 3	584	604	668				
	0 < 3	865	907	978				
	3 < 6	865	872	913				
	0 < 6	1.730	1.779	1.891				
	6 < 7	257	254	293				
	0 < 7	1.987	2.033	2.184				
	Stadtteil	29.534	29.698	30.507				
Prognose ¹¹ / Annahme	0 < 3				1.025	1.005	999	989
	3 < 6				937	989	1.010	1.040
	6 < 7				303	310	316	320
	0 < 7				2.265	2.305	2.325	2.348
	Korrigierte Annahme 0<7							
Platzbedarf bei 75 % Betreuungsquote					1.699	1.729	1.743	1.761
Angebotene Plätze ³ am 31.12. d. Vj.					1.203	1.323	1.463	1.553
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12. d. Vj.					-496	-406		
Angebotene Plätze am 30.06.2016					1.293	1.383		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2016					-406	-346		
Angebotene Plätze am 31.12.2016 (Planung ¹³)					1.323	1.383		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2016					-376	-346		
Zusätzlicher Bedarf aus Flüchtlingsunterkünften					97	56		

Die Einwohnerzahl stieg in den vergangenen Jahren kontinuierlich im Ergebnis zahlreicher Wohnungsbauvorhaben im Stadtteil Alt-Hohenschönhausen Süd. Das Platzdefizit des Vorjahres konnte trotz der Inbetriebnahme von zwei neuen Einrichtungen (Strausberger Str. 5 und Landsberger Allee 217F) zum Jahresbeginn 2016 nicht abgebaut werden. Auch weiterhin werden in diesem Stadtteil in den Folgejahren viele Wohnungen gebaut werden:

- Im Gebiet Freienwalder Str./Genslerstr./Goeckestr. (ca. 790 WE)
- Wohnpark am Sportforum (B-Plan 11-9c, 397 WE, Städtebaulicher Vertrag zu Kita ist in Vorbereitung)
- Erweiterung Wohngebiet Weiße Taube (ca. 1.240 WE)

Es ist angesichts dieses Gesamtzuwachses von ca. 2.500 WE folgerichtig äußerst dringend, zusätzliche Flächen/Objekte für künftige Kita-Standort im Stadtteil zu akquirieren.

In Alt-Hohenschönhausen Süd gibt es zwei große Flüchtlingsunterkünfte:

- Konrad-Wolf-Str. 46, 455 Plätze
- Werneuchener Str. 19, 371 Plätze

In beiden Einrichtungen leben Familien mit Kindern. Es wird von einem rechnerischen Bedarf von 97 notwendigen Kita-Plätzen zur Versorgung dieser Kinder ausgegangen, wobei einige Vorschulkinder dieser beiden Heime bereits eine Kita besuchen.

3.6.4 Maßnahmeplanungen

- Kapazitätserweiterung durch Anbau in Kita Strausberger Str. 5 um 80 Plätze (2018)
- Kapazitätserweiterung Kita Landsberger Allee 217
- Kitaneubau Gensler Str. 17 durch die HOWOGE, 60-70 Plätze
- Erweiterungsbau Kita Goeckestr. 25, 90 Plätze, 2018/19
- Kitaneubau Liebenwalder Straße in Verbindung mit dem Interkulturellen Garten in Planung (Baukörper mit 120 Plätzen wäre möglich)
- Erfüllung der Kitaplatzbedarfe aus den Wohnungsbauvorhaben Weiße Taube und Sportforum (B-Plan 11-9c) sind durch städtebauliche Verträge nach dem Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung zu gewährleisten.

3.7 Stadtteil Fennpfuhl

3.7.1 Bestandsanalyse (Stand 01.06.2016)

LOR ¹⁴	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebotene Plätze	belegte Plätze	davon: Lichtenberger Kinder
11030617	Kita Entdeckerland BIK e.V.	Otto-Marquardt-Str. 2	181	181	176	161
11030617	Kita Rappelkiste Medisport e. V.	Herbert-Tschäpe-Str. 2	60	46	46	38
11030617	Private Europa Kindertagesstätte Elite gGmbH	Judith-Auer-Str. 6	160	160	95	61
11030618	Kita Kinderträume Kinder im Kiez gGmbH	Karl-Vesper-Str. 11	65	65	63	50
11030618	Kita Phantasialand Kinder im Kiez gGmbH	Paul-Junius-Str. 52	240	180	179	159
11030618	Kita Spatzennest Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Paul-Junius-Str. 32	160	160	160	148
11030618	Kita Sonnenschein Sozialdiak. Arbeit Lichtenberg-Oberspree gGmbH	Rudolf-Seiffert-Str. 28	180	173	166	144
11030618	Kita Märchenland RBO gGmbH	Paul-Junius-Str. 64 A	80	75	71	68
11030618	Kita Storkower Zauberwäldchen e.V.	Franz-Jacob-Str. 4	25	25	23	12
11030618	Kita An der alten Kastanie abw gGmbH	Franz-Jacob-Str. 16/18	105	94	95	84
11030618	Kita Paule am Park HANNA gGmbH Kita Trägerschaften	Paul-Junius-Str. 67	154	154	153	134
11030618	Christliche Kita Fischlein TW Help for Family gGmbH	Rudolf-Seiffert-Str. 53	25	25	20	6
11030619	Kita Zwergenparadies Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Bernhard-Bästlein-Str. 44	130	126	1126	116
11030619	Kita Paule Platsch Kinder- und Jugend gGmbH d. Volkssolidarität Berlin	Bernhard-Bästlein-Str. 54	170	162	160	149
11030619	Kita „Die schlauen Mäuschen“ I.I.I. e. V.	Landsberger Allee 228	60	55	55	39
11030619	Kita Rübchen Gesellschafter der Deutsch-russischen Sprachbrücke gUG	Paul-Zobel-Str. 8 G	30	30	30	24
11030619	Kita Wunderkinder Blu:boks Kinder- und Jugendbildung gGmbH	Paul-Zobel-Str. 9	150	150	81	62
<i>Stadtteil Fennpfuhl</i>			<i>1.975</i>	<i>1.861</i>	<i>1.699</i>	<i>1.455</i>

Ergänzt wird die Tagesbetreuung durch 2 Tagespflegestellen mit 10 Plätzen.

Die Kita Wunderkind in der Paul-Zobel-Str. 9 wurde kürzlich eröffnet und wird schrittweise die Kapazität erhöhen.

Die Kapazitätsauslastung beträgt am 01.06.2016 91,3 %.

3.7.2 Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)

am 31.12.	Altersgruppe			
	0 - unter 1	1 – unter 3	3 – unter 6	0 – unter 6
2011	1,1	58,4	92,9	64,5
2012	3,7	64,1	91,5	65,9
2013	3,7	69,0	93,4	70,1
2014	1,9	70,5	94,6	71,6
2015	2,4	74,9	97,0	73,4

Die Betreuungsquoten haben sich im vergangenen Jahr in allen Altersgruppen positiv entwickelt und liegen über dem Bezirksdurchschnitt. Das ist Ergebnis zahlreicher neuer Kitas, welche in den vergangenen Jahren im Stadtteil neu eröffnet wurden und mit beträchtlichen Kapazitätserhöhungen die Verbesserung einer auch wohnortnahen vorschulischen Kindertagesbetreuung ermöglichen. Das belegt auch, dass ein vorhandenes wohnortnahes Angebot positiven Einfluss für die Elternentscheidung für eine vorschulische Kindertagesbetreuung hat. Gleichzeitig ging die Zahl der Kinder, welche im Fennpfuhl wohnen und einen Kitaplatz im benachbarten Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg in Anspruch nehmen, deutlich zurück.

3.7.3 Bedarfsanalyse

Einwohner	Alter	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Realentwicklung ⁹	0 < 1 ¹⁰	270	257	286				
	1 < 3	561	597	609				
	0 < 3	831	854	895				
	3 < 6	784	802	823				
	0 < 6	1.615	1.656	1.718				
	6 < 7	221	223	257				
	0 < 7	1.836	1.879	1.975				
	Stadtteil	32.119	32.470	32.489				
Prognose ¹¹ / Annahme	0 < 3				1.026	1.043	1.035	1.024
	3 < 6				888	916	954	966
	6 < 7				293	283	293	308
	0 < 7				2.208	2.241	2.282	2.298
	Korrigierte Annahme 0<7							
Platzbedarf bei 75 % Betreuungsquote					1.656	1.681	1.712	1.723
Angebotene Plätze ³ am 31.12. d. Vj.					1.717	1.867	1.867	1.907
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12. d. Vj.					61	186		
Angebotene Plätze am 30.06.2016					1.867	1.967		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2016					211	186		
Angebotene Plätze am 31.12.2016 (Planung ¹³)					1.867	1.867		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2016					211	186		
Zusätzlicher Bedarf aus Flüchtlingsunterkünften					17	56		

Im Stadtteil gibt es ein rechnerisches Überangebot an Kita-Plätzen. Diese Situation wurde planerisch in den letzten Jahren bewusst entwickelt, da im Gebiet potentiell vorhandene Standorte/Objekte zusätzliche Versorgungsfunktion für angrenzende unterversorgte Gebiete mit geringen Entwicklungspotentialen übernehmen müssen. Eine Vielzahl neuer Kitas wurde neu eröffnet.

Trotz dieser komfortablen Versorgungssituation gibt es in diesem Gebiet keine freien Plätze und eine nachhaltige Entspannung der Versorgungssituation in den angrenzenden unterversorgten Stadtteilen Alt-Hohenschönhausen Süd und Alt-Lichtenberg kann nicht festgestellt werden.

Im Stadtteil werden in den kommenden Jahren folgende Wohnungsbauvorhaben realisiert werden:

- Bernhard-Bästlein-Str. 58, 250 WE
- Weißenseer Weg 15/16, 100 WE
- Paul-Zobel-Str. 9-10, 70 WE
- Weißenseer Weg, 250 WE, B-Plan 11-38

In der Max-Brunnow-Str. 3-4 gibt es eine Flüchtlingsunterkunft mit 150 Plätzen.

In der Hohenschönhauser Str. 17 ist die Errichtung eines Tempohomes für Flüchtlinge mit 500 Plätzen geplant.

3.7.4 Maßnahmeplanungen

- Die HOWOGE beabsichtigt im Rahmen eines Neubaus mit 65 Wohnungen eine Kita mit 40 Plätzen im Objekt zu errichten, Fertigstellung IV. Quartal 2018
- Im weiteren Verfahren des B-Plan 11-38 wird mit dem Vorhabenträger basierend auf dem Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung ein städtebaulicher Vertrag zur künftigen Kitaplatzversorgung aus diesem Vorhaben abgeschlossen (Stand 11/2015).
- Mit den oben genannten Wohnungsbauvorhaben werden Einwohnerzuwächse erwartet.

3.8 Stadtteil Alt-Lichtenberg

3.8.1 Bestandsanalyse (Stand 01.06.2016)

LOR ¹⁴	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebotene Plätze	belegte Plätze	davon: Lichtenberger Kinder
11030720	Kita Waldhäuschen Ev. Diakoniewerk Königin Elisabeth	Herzbergstr. 79	95	81	82	52
11030721	Kita Singemäuse Independent Living-Kitas für Berlin gGmbH	Gotlindestr. 36-37	236	236	197	182
11030721	Kita Kiezspatzen Kinder im Kiez gGmbH	Hubertusstr. 5	85	85	84	70
11030721	Kita Sonnengarten Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Rudolf- Reusch-Str. 57	65	65	65	64
11030721	Kita der Ev. Kirchengem. Alt- Lichtenberg	Schottstr. 6	60	60	60	54
11030721	Kita Bunte Plonzzstifte Forum Soziale Dienste e.V.	Plonzstr. 22	200	180	187	179
11030721	Kreativitätskindertagesstätte MiniMax Die Kappe e. V.	Rüdigerstr. 76	70	70	70	65
11030721	EKT Herzberger Wurzelzweige e.V.	Hagenstr. 49	30	30	30	13
11030721	Kita Zauberinsel Gesellschaft für kindliche Sprachförderung und ästh. Bildung UG	Bürgerheim- str. 25	25	25	27	22
11030721	Kita Zauberwald Gesellschaft für kindliche Sprachförderung und ästh. Bildung UG	Bürgerheim- str. 23	15	15	15	12
11030721	Kita Villa Milla FamilieandCare gemeinnützige Gesellschaft für Kinderbetreuung und Familienhilfe mbH	Gotlindestr. 54	180	180	49	36
<i>Stadtteil Alt-Lichtenberg</i>			<i>1.061</i>	<i>1.027</i>	<i>866</i>	<i>749</i>

Ergänzt wird die Tagesbetreuung durch 4 Tagespflegestellen mit 20 Plätzen.

Die Kita in der Gotlindestr. 54 wurde kürzlich eröffnet, die Belegung erfolgt schrittweise. In der Kita Singemäuse, Gotlindestr. 36-37 finden gegenwärtig Baumaßnahmen statt.

Die Kapazitätsauslastung beträgt am 01.06.2016 84,3 %.

3.8.2 Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)

am 31.12.	Altersgruppe			
	0 - unter 1	1 – unter 3	3 – unter 6	0 – unter 6
2011	1,6	72,8	89,3	67,7
2012	1,7	73,4	84,9	63,1
2013	2,6	70,6	89,7	66,8
2014	2,4	73,1	85,6	65,8
2015	3,0	72,2	85,4	63,9

Die Betreuungsquote der unter 3-Jährigen hat sich im vergangenen Jahr verbessert, liegt aber immer noch unter dem Bezirksdurchschnitt. Auffällig ist die geringe Betreuungsquote der 3 bis unter 6-Jährigen mit fallender Tendenz im Jahr 2015. Diese liegt 7,6 %-Punkte unter dem Lichtenberger Durchschnitt. Jene niedrigen Betreuungsquoten sind mit hoher Wahrscheinlichkeit Resultat des geringen Platzangebotes im Stadtteil: Für nur 48,4 % (2014:

41,1 %) (Lichtenberger Durchschnitt 2015: 75,4 %) der Kinder im Alter unter 6 Jahren steht ein Kita-Platz in der vorschulischen Kindertagesbetreuung zur Verfügung.

3.8.3 Bedarfsanalyse

Einwohner	Alter	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Realentwicklung ⁹	0 < 1 ¹⁰	273	296	371				
	1 < 3	537	551	640				
	0 < 3	810	847	1.011				
	3 < 6	679	744	803				
	0 < 6	1.489	1.591	1.814				
	6 < 7	169	199	221				
	0 < 7	1.658	1.790	2.035				
	Stadtteil	25.853	27.074	29.135				
Prognose ^{11)/} Annahme	0 < 3				945	960	953	943
	3 < 6				740	763	796	806
	6 < 7				210	203	210	221
	0 < 7				1.895	1.926	1.958	1.969
	Korrigierte Annahme 0<7				2.100	2.150	2.200	2.210
Platzbedarf bei 75 % Betreuungsquote					1.575	1.613	1.650	1.658
Angebotene Plätze ³ am 31.12. d. Vj.					854	1.134	1.354	1.354
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12. d. Vj.					-721	-479		
Angebotene Plätze am 30.06.2016					1.034	1.134		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2016					-541	-479		
Angebotene Plätze am 31.12.2016 (Planung ¹³)					1.034	1.134		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2016					-541	-479		
Zusätzlicher Bedarf aus Flüchtlingsunterkünften					211	141		

Im Stadtteil besteht ein sehr hohes Versorgungsdefizit, das sich zum Vorjahr noch weiter erhöht hat.

Seit mehreren Jahren wachsen die Einwohnerzahlen in diesem Stadtteil überdurchschnittlich. Es wurden bzw. werden im Gebiet der Gotlindestraße/Bornitzstraße sowie an der Krimhildstraße zahlreiche Einfamilien- und Reihenhäuser gebaut. Mit weiteren Wohnungsbau östlich des Landschaftspark Herzberge (Planungsraum 20) ist in den kommenden Jahren zu rechnen. Zuzüge bzw. Bevölkerungsgewinne insbesondere von Familien mit Kindern werden erwartet.

Weitere Wohnungsbauvorhaben, welche zurzeit realisiert bzw. vorbereitet werden beinhalten ca. 900 zusätzliche WE:

- Rathausstraße. (ehemalige Polizei), 120 WE
- Ehem. Kinderklinik Lindenhof, 550 WE
- Rathausstraße/Frankfurter Allee, B-Plan 11-93, 160 WE

Im Stadtteil gibt es mehrere Flüchtlingsunterkünfte:

- Rhinstr. 125, 350 Plätze
- Herzbergstr. 82-84, 492 Plätze
- Bornitzstr. 102, 500 Plätze
- Ruschestr. 104, 1.300, Erweiterung um weitere 1.250 Plätze ist vorgesehen

Aus diesen Flüchtlingsunterkünften wird gegenwärtig von einem rechnerischen Kitabedarf von 211 Plätzen ausgegangen, welcher sich um weitere ca. 141 Plätze mit dem Ausbau in der Ruschestr. 104 erhöhen wird.

Die Versorgung der Flüchtlingskinder mit einem Kitaplatz kann unter den gegenwärtigen Bedingungen in der vorschulischen Kindertagesbetreuung nicht gewährleistet werden.

3.8.4 Maßnahmeplanungen

- Kita-Neubau Rathausstr. 12, 100 Plätze, Eröffnung 2017 geplant
- Erweiterungsbau in der Bestandseinrichtung Rudolf-Reusch-Str. 57, 120 Plätze, Fertigstellung 2018
- Kita Lindenhof, 100 Plätze, Fertigstellung 2018
- Erweiterungsbau Kita Plonzstr. 22, 80 Plätze, in Vorplanung

Die genannten Kapazitätserweiterungen um ca. 320 Plätze können jetzt bestehende und künftige Bedarfslücken nicht decken. Einrichtungen der Stadtteile Fennpfuhl und Frankfurter Allee Süd übernehmen auch künftig eine wichtige Versorgungsfunktion für den Stadtteil Alt-Lichtenberg.

3.9 Stadtteil Frankfurter Allee Süd

3.9.1 Bestandsanalyse (Stand 01.06.2016)

LOR ¹⁴	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebotene Plätze	belegte Plätze	davon: Lichtenberger Kinder
11030824	Kita The Animal House Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Harnackstr. 7	180	180	182	171
11030824	Kita Farbklecks Sozialdiak. Arbeit Lichtenberg-Oberspree GmbH	John-Sieg-Str. 1	180	162	163	129
11030824	Kita Abenteuerwelt Dialog e.V.	Schulze-Boysen-Str. 22	200	196	195	160
11030824	Kita der Kath. Kirchengem. St. Mauritius	Schulze-Boysen-Str. 26	90	55	51	37
<i>Stadtteil Frankfurter Allee Süd</i>			<i>650</i>	<i>593</i>	<i>591</i>	<i>497</i>

Ergänzt wird die Tagesbetreuung durch 1 Tagespflegestelle mit 5 Plätzen.

Die Kapazitätsauslastung beträgt am 01.06.2016 99,7 %.

3.9.2 Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)

am 31.12.	Altersgruppe			
	0 - unter 1	1 – unter 3	3 – unter 6	0 – unter 6
2011	4,2	68,8	95,1	72,1
2012	1,0	65,4	95,7	67,5
2013	5,2	77,0	97,7	74,3
2014	6,7	74,7	98,8	75,0
2015	4,0	73,1	94,6	73,8

Die Versorgungsquoten liegen in den Altersgruppen 0- bis unter 1 und 3- bis unter 6 über dem Bezirksdurchschnitt. Auch wenn in allen Altersgruppen ein leichter Rückgang zum Vorjahr eingetreten ist, so wird insgesamt die vorschulische Kindertagesbetreuung im Stadtteil als sehr gut, über dem Bezirksdurchschnitt, eingeschätzt. Mit einer Versorgungsquote von 106,2 % stehen in Kita und Tagespflege mehr Plätze als Kinder zur Verfügung. Aber auch in diesem Stadtteil sind die Plätze zu 99,7 % ausgelastet. Zum Stichtag 31.12.2015 wurden in den Kitas des Stadtteils 53,1 % Kinder mit Wohnsitz im Stadtteil bzw. 46,9 % Kinder aus anderen Bezirksregionen betreut. Diese hohe Fremdbelegungsquote verdeutlicht den Druck aus unterversorgten angrenzenden Wohngebieten.

3.9.3 Bedarfsanalyse

Einwohner	Alter	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Realentwicklung ⁹	0 < 1 ¹⁰	96	90	75				
	1 < 3	165	174	186				
	0 < 3	261	264	261				
	3 < 6	264	260	258				
	0 < 6	525	524	519				
	6 < 7	81	91	92				
	0 < 7	606	615	611				
	Stadtteil	10.050	10.004	9.986				
Prognose ¹¹ / Annahme	0 < 3				330	335	333	329
	3 < 6				305	315	328	332
	6 < 7				103	99	102	108
	0 < 7				738	749	763	769
	Korrigierte Annahme 0<7				625	630	650	655
Platzbedarf bei 75 % Betreuungsquote					469	473	488	491
Angebotene Plätze ³ am 31.12. d. Vj.					597	597	597	597
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12. d. Vj.					128	125		
Angebotene Plätze am 30.06.2016					597	597		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2016					128	125		
Angebotene Plätze am 31.12.2016 (Planung ¹³)					597	597		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2016					128	125		
Zusätzlicher Bedarf aus Flüchtlingsunterkünften					-	-		

Es besteht ein rechnerisches Überangebot an Kita-Plätzen.

Die Bevölkerung ist im Stadtteil bis zum Jahr 2013 kontinuierlich angestiegen. Diese Entwicklung stagniert in den vergangenen zwei Jahren, was auf eine volle Auslastung des bestehenden Wohnpotentials schließen lässt. Deshalb wird auch nur von einem geringen Zuwachs der Kinder im Vorschulalter in den kommenden Jahren ausgegangen. Die gegenwärtige sehr gute Platzsituation kann auch zukünftige Bedarfssteigerungen kompensieren. Es müssen aber auch weiterhin „Fremdbelegungen“ insbesondere aus den angrenzenden Stadtteilen Alt-Lichtenberg und Neu-Lichtenberg eingeplant werden, solange in diesen beiden Stadtteilen die Angebotssituation nicht deutlich verbessert werden kann.

In der Frankfurter Allee 218 ist der Bau von 340 Kleinstwohnungen geplant. Aus diesem Vorhaben wird mit keinem nennenswerten Zuwachs von Einwohnern im Vorschulalter gerechnet.

Im Stadtteil gibt es keine Flüchtlingsunterkunft.

3.9.4 Maßnahmeplanungen

Es sind keine Maßnahmen geplant.

3.10 Stadtteil Neu Lichtenberg

3.10.1 Bestandsanalyse (Stand 01.06.2016)

LOR ¹⁴	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebotene Plätze	belegte Plätze	davon: Lichtenberger Kinder
11040925	Kita Buntstift Sozialdiak. Arbeit Lichtenberg-Oberspree gGmbH	Pfarrstr. 89	130	102	107	89
11040925	EKT Kinderleben - Kind erleben e.V.	Kaskelstr. 41	25	20	20	13
11040925	Kita Sonnenbogen EKT zur Förderung d. Waldorfpädagogik in Friedrichshain/Lichtenberg e. V.	Pfarrstr. 101	30	26	25	6
11040925	EKT Großstadtindianer e. V.	Türschmidtstr. 33	30	30	28	21
11040925	Kita Fine Turbine Lebensnah e. V.	Hauffstr. 12	28	27	28	24
11040926	Kita Sonnenhof Kindervereinigung Bln. e.V.	Archenholdstr. 72	40	40	41	40
11040926	Kita "Erlenhof" Kindervereinigung Bln. e.V.	Kraetkestr. 18	51	48	48	45
11040926	Kita Lichtenzwerge Kinder im Kiez gGmbH	Ribbecker Str. 22	300	276	276	254
11040926	Kita Sonnenblume Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Wönnichstr. 60	75	75	74	66
11040926	Kita Am Glockenturm Ev. Kirchengem.Paul-Gerhardt-Lichtenberg	Nöldnerstr. 43	47	47	47	46
11040926	Kita Milchzahnbande Milchzahnbande e.V.	Stadthausstr. 3	25	25	23	19
11040926	KitaCity Kids CityKidsBerlinGmbH	Eitelstr. 16	95	89	90	78
11040926	Kita Sophie's Welt Sozialdiak. Arbeit Lichtenberg-Oberspree gGmbH	Eitelstr. 20	115	107	105	100
11040926	Kita Purzelbaum Jugend- und Sozialwerk gGmbH	Massower Str. 23	215	200	198	180
11040926	Kita Pustelblume EJF gAG	Wönnichstr. 74	200	200	200	179
11040926	Kita Glückspilze DETI gGmbH	Alfred-Kowalke-Str. 40A	30	30	31	23
11040926	Kita Rappelkiste Kinderland Wedding e.V.	Lückstr. 65	16	16	15	15
11040926	Kita Spielraum Spielraum gUG Berlin	Sophienstr. 8	25	25	25	21
11040926	Kita Glückspilze DETI gGmbH	Archenholdstr. 29	28	28	29	23
11040926	Kita Zahnücke Milchzahnbande e. V. Erzieher-Eltern-Verein	Lückstr. 32	40	40	29	25
11040926	Kita Lucecitas tukita gUg	Marie-Curie-Allee 4	25	25	25	11
11040926	Kita Mausezahn Deutsch-Russische Sprachbrücke gUG	Einbecker Str. 32	35	35	35	23
<i>Stadtteil Neu Lichtenberg</i>			<i>1.605</i>	<i>1.511</i>	<i>1.499</i>	<i>1.301</i>

Ergänzt wird die Tagesbetreuung durch 9 Tagespflegestellen mit 45 Plätzen.

Die Kapazitätsauslastung beträgt am 01.06.2016 99,2 %.

3.10.2 Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)

am 31.12.	Altersgruppe			
	0 - unter 1	1 – unter 3	3 – unter 6	0 – unter 6
2011	5,0	73,8	97,4	70,0
2012	2,4	74,5	96,0	67,9
2013	3,5	77,8	96,6	72,6
2014	2,5	83,6	96,6	74,5
2015	2,5	83,0	94,9	72,8

Die Betreuungsquoten der unter und über 3-Jährigen liegen deutlich über dem Bezirksdurchschnitt.

3.10.3 Bedarfsanalyse

Einwohner	Alter	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Realentwicklung ⁹	0 < 1 ¹⁰	347	357	397				
	1 < 3	724	738	742				
	0 < 3	1.071	1.095	1.139				
	3 < 6	845	859	922				
	0 < 6	1.916	1.954	2.061				
	6 < 7	245	254	260				
	0 < 7	2.161	2.208	2.321				
	Stadtteil	30.303	30.767	31.223				
Prognose ^{11)/} Annahme	0 < 3				1.214	1.243	1.239	1.222
	3 < 6				922	950	989	1.014
	6 < 7				265	272	282	281
	0 < 7				2.401	2.464	2.511	2.517
	Korrigierte Annahme 0<7							
Platzbedarf bei 75 % Betreuungsquote					1.801	1.848	1.883	1.887
Angebotene Plätze ³ am 31.12. d. Vj.					1.543	1.753	1.753	1.753
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12. d. Vj.					-258	-95		
Angebotene Plätze am 30.06.2016					1.543	1.753		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2016					-258	-95		
Angebotene Plätze am 31.12.2016 (Planung ¹³)					1.753	1.753		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2016					-48	-95		
Zusätzlicher Bedarf aus Flüchtlingsunterkünften					-	-		

Bis Jahresende 2016 werden zwei neue Kitas eröffnet. Eine Einrichtung plant im August 2016 die Erhöhung der gegenwärtigen Platzkapazitäten. Insgesamt ist im Jahr 2016 mit einem deutlichen Platzzuwachs um weitere 210 Plätze in Kitas zu rechnen, so dass das Platzdefizit zum Jahresende minimiert werden kann.

In den kommenden Jahren ist mit weiteren Bevölkerungszuwächsen im Stadtteil zu rechnen. In den Gebieten Leopoldstraße, Lückstraße, Eitelstraße und Einbeckerstraße werden mehrere Wohnungsbauvorhaben mit ca. insgesamt 970 WE realisiert werden, so dass aus diesen Vorhaben auch künftige Bedarfe für Plätze in Kita erwachsen werden.

In einer Sozialuntersuchung zum Gebiet Weitlingsstraße¹⁵ wurde festgestellt, dass über 80 % aller Personen im Untersuchungsgebiet im Alter zwischen 18 und 45 Jahren sind. Das bedeutet u. a. auch, dass die Zahl und der Anteil der Kinder als auch der Anteil der Haushalte mit Kindern in dieser Gruppe im Verlauf der nächsten Jahre kontinuierlich zunehmen wird.

In der Zobtener Straße 100 ist die Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge mit 1.000 Plätzen im Jahr 2018 geplant. Hier könnte ein Bedarf von ca. 113 Plätzen in Kita entstehen.

¹⁵Vgl. TOPOS Stadtplanung Landschaftsplanung Stadtforschung, Untersuchung zur Prüfung der Voraussetzungen für eine soziale Erhaltungsverordnung für das Gebiet Weitlingstraße, März 2016, S. 39

3.10.4 Maßnahmeplanungen

- Kapazitätserweiterung um 20 Plätze in der Kita Alfred-Kowalke-Str. 40A
 - Kitaneubau Kaskelstr. 3a, 70 Plätze, geplante Eröffnung 12/2016
 - Kita-Neubau Archenholdstr. 25, 120 Plätze, geplante Eröffnung 12/2016
- Weitere Kita-Standorte müssen entwickelt werden.

3.11 Stadtteil Friedrichsfelde Nord

3.11.1 Bestandsanalyse (Stand 01.06.2016)

LOR ¹⁴	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebotene Plätze	belegte Plätze	davon: Lichtenberger Kinder
11041022	Kita Frohsinn Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Rosenfelder Ring 35	180	174	172	144
11041023	Kita Gensinger Straße Albert-Schweitzer-Kinderdorf Bln. e.V.	Gensinger Str. 58	180	180	181	148
11041027	Kita Märcheninsel AWO Kreisverb.Südost e.V.	Charlottenstr. 3	180	128	126	117
<i>Stadtteil Friedrichsfelde Nord</i>			<i>540</i>	<i>482</i>	<i>478</i>	<i>409</i>

Keine Plätze in Tagespflegestellen.

Die Kapazitätsauslastung beträgt am 01.06.2016 99,2 %.

3.11.2 Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)

am 31.12.	Altersgruppe			
	0 - unter 1	1 – unter 3	3 – unter 6	0 – unter 6
2011	0,0	60,7	96,0	61,5
2012	0,7	64,1	87,0	60,9
2013	0,7	64,6	83,6	62,3
2014	5,2	63,3	89,3	65,9
2015	1,3	61,9	86,6	62,9

Die Betreuungsquoten liegen in allen Altersgruppen weit unter dem Bezirksdurchschnitt. Eine Anhebung ist zwingend anzustreben, auch unter dem besonderen Hintergrund höherer sozialer Belastungen der hier wohnenden Menschen und der sozialen und demografischen Entwicklungstrends in allen drei Planungsräumen des Stadtteiles. Im Ergebnis des aktuellen Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2015¹⁶ wird der Planungsraum 22 – Rosenfelder Ring als Gebiet mit hohen sozialen Belastungen ausgewiesen. Dieser Sozialraum weist eine negative Dynamik aus und ist ein Gebiet mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf. Diese hohen sozialen Belastungen sind bedingt durch überdurchschnittliche Anteile von Arbeitslosen, Anteilen der Kinder unter 15 Jahren, welche von Transferleistungen leben und hohen Anteilen von Langzeitarbeitslosen.

Die Ergebnisse der ESU 2014 verdeutlichte, dass es in diesem Stadtteil die höchsten Anteile an Kindern in der unteren Statusgruppe gibt und ebenso die Anteile der Kinder am höchsten sind, welche keine Kita besucht haben bzw. die Besuchsdauer unter 2 Jahren liegt. Dabei muss auch berücksichtigt werden, dass aus diesem Stadtteil die meisten Kinder untersucht wurden, welche nicht seit der Geburt in Deutschland leben.¹ Die Testergebnisse waren durchgängig auffällig, am höchsten ist hier der Anteil der Kinder mit Sprachdefiziten.

¹⁶Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Monitoring Soziale Stadtentwicklung Berlin 2015

3.11.3 Bedarfsanalyse

Einwohner	Alter	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Realentwicklung ⁹	0 < 1 ¹⁰	138	135	150				
	1 < 3	274	289	289				
	0 < 3	412	424	439				
	3 < 6	371	383	402				
	0 < 6	783	807	841				
	6 < 7	91	98	128				
	0 < 7	874	905	969				
	Stadtteil	13.649	13.728	13.957				
Prognose ¹¹ / Annahme	0 < 3				461	472	471	464
	3 < 6				381	392	409	419
	6 < 7				109	112	116	115
	0 < 7				952	977	996	999
	Korrigierte Annahme 0<7				1.000	1.020	1.030	1.035
Platzbedarf bei 75 % Betreuungsquote					750	765	773	776
Angebotene Plätze ³ am 31.12. d. Vj.					488	548	608	608
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12. d. Vj.					-262	-217		
Angebotene Plätze am 30.06.2016					488	608		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2016					-262	-157		
Angebotene Plätze am 31.12.2016 (Planung ¹³)					548	608		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2016					-202	-157		
Zusätzlicher Bedarf aus Flüchtlingsunterkünften					22	-		

Es besteht ein hohes Platzdefizit, zum Vorjahr mit steigender Tendenz. Kapazitätserweiterungen sind dringend erforderlich. Insgesamt steht für nur 57,1 % der Kinder unter 6 Jahren ein Betreuungsplatz in Kita und Tagespflege zur Verfügung.

Die Bevölkerungszahl stieg in den vergangenen Jahren konstant an. Das gilt besonders für die Kinder im Vorschulalter. Diese Entwicklung wird sich auch in den kommenden Jahren fortsetzen. Mit weiteren Bauvorhaben im Gebiet der Gensinger Straße (Planungsraum 23), besonders im Rahmen des 2. Bauabschnitts Gensinger Straße (223 WE) werden viele Familien in dieses Gebiet ziehen.

Im Planungsraum 22 vollzieht sich gegenwärtig ein Generationswechsel. Hier ziehen überproportional Familien mit Kindern zu, welche häufig einen Migrationshintergrund haben und von Transferleistungen leben.

In Alt-Friedrichsfelde 60 befindet sich eine Flüchtlingsnotunterkunft mit 196 Plätzen.

3.11.4 Maßnahmeplanungen

- Inbetriebnahme Kita Gensinger Str. 60 mit insgesamt 150 Plätzen, beginnend August 2016 mit 60 Plätzen, folgend 2017 60 Plätze
- Großtagespflegestelle in der Charlottenstr. 9 mit 8-10 Plätzen in Planung

3.12 Stadtteil Friedrichsfelde Süd

3.12.1 Bestandsanalyse (Stand 01.06.2016)

LOR ¹⁴	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebo-tene Plätze	belegte Plätze	davon: Lichten-berger Kinder
11041128	Kita Pinoccio Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Baikalstr. 2	75	75	74	66
11041128	Kita Gestiefelter Kater Forum Soziale Dienste gGmbH	Balatonstr. 9	90	90	91	86
11041128	EKT-"Eenemeene..."-Verein z. Förderung selbstbest.Kindheit e.V.	Sewanstr. 120	100	62	66	61
11041128	Kita Bärenkinder Kinder im Kiez gGmbH	Erieseering 33	300	269	266	239
11041128	Kita Krokofant BIK e.V.	Mellenseestr. 65	166	166	162	151
11041128	Kita Erlebniswelt Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Sewanstr. 199	195	191	191	169
11041128	Kita Wolkenschaf Filigran gGmbH.	Sewanstr. 43	70	70	66	60
11041128	Kita "Kikifloh" Albert-Schweitzer-Kinderdorf Bln. e.V.	Volkradstr. 4	85	85	84	77
11041128	Kita Vitale Großstadtmäuse IBB Privatinstitut für Bewusstseinspädagogik gUG	Rummelsbur- ger Str. 61	80	76	71	64
<i>Stadtteil Friedrichsfelde Süd</i>			<i>1.161</i>	<i>1.084</i>	<i>1.071</i>	<i>973</i>

Ergänzt wird die Tagesbetreuung durch 2 Tagespflegestellen mit 10 Plätzen.

Die Kapazitätsauslastung beträgt am 01.06.2016 98,8 %.

3.12.2 Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)

am 31.12.	Altersgruppe			
	0 - unter 1	1 – unter 3	3 – unter 6	0 – unter 6
2011	2,2	63,7	96,0	68,5
2012	2,9	71,1	93,9	71,2
2013	1,3	68,5	95,8	72,0
2014	3,7	72,3	97,1	74,1
2015	2,9	74,9	97,7	74,2

Die Betreuungsquote der unter 3-Jährigen liegt leicht unter dem Bezirksdurchschnitt, der über 3-Jährigen deutlich darüber. Die Betreuungsquote konnte insgesamt leicht angehoben werden. Im Stadtteil Friedrichsfelde Süd gibt es eine gute Versorgungssituation. In den vergangenen Jahren wurde die Versorgungsquote für die hier wohnenden Kitakinder auf 95,7 % angehoben. Dabei muss allerdings berücksichtigt werden, dass die Kitaplätze des Stadtteils von vielen Kindern angrenzender, unterversorgter Gebiete in Anspruch genommen werden. Das sind vorwiegend Kinder aus Neu Lichtenberg, Friedrichsfelde Nord und Karlshorst.

3.12.3 Bedarfsanalyse

Einwohner	Alter	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Realentwicklung ⁹	0 < 1 ¹⁰	160	163	175				
	1 < 3	368	347	370				
	0 < 3	528	510	545				
	3 < 6	528	523	519				
	0 < 6	1.056	1.033	1.064				
	6 < 7	158	158	160				
	0 < 7	1.214	1.191	1.224				
Stadtteil		24.797	24.697	24.682				
Prognose ¹¹ / Annahme	0 < 3				618	633	631	622
	3 < 6				592	610	635	652
	6 < 7				187	192	199	198
	0 < 7				1.397	1.434	1.465	1.471
	Korrigierte Annahme 0<7							
Platzbedarf bei 75 % Betreuungsquote					1.048	1.076	1.099	1.104
Angebotene Plätze ³ am 31.12. d. Vj.					1.053	1.053	1.053	1.053
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12. d. Vj.					5	-23		
Angebotene Plätze am 30.06.2016					1.053	1.053		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2016					5	-23		
Angebotene Plätze am 31.12.2016 (Planung ¹³)					1.053	1.053		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2016					5	-23		
Zusätzlicher Bedarf aus Flüchtlingsunterkünften					-	-		

Die Zahl der Einwohner im Stadtteil ist in Folge von Wanderungsgewinnen bis zum Jahr 2013 deutlich gestiegen. Bisherige Wohnungsleerstände gibt es nicht mehr. Die Einwohnerzahlen haben sich verstetigt. Die Entwicklung der Kinder im Alter unter 7 Jahren dagegen hat nach wie vor steigende Tendenz. Dies ist mit einem derzeitigen Generationswechsel im Stadtteil verbunden. Der Rückgang der Einwohnerzahlen im Seniorenalter hält nach wie vor an. Bisher gehörte Friedrichsfelde Süd zu den Stadtteilen im Bezirk mit sehr hohen Anteilen der Einwohner im Alter über 65 Jahren.

Der Wohnungsbestand und die Infrastruktur bieten gute Bedingungen für Familien mit Kindern, was auch in den kommenden Jahren einen verstärkten Zuzug von Familien befördern wird. Perspektivisch ist mit weiteren Wohnungsbauvorhaben im Bestandsgebiet (Vorhaben der HOWOGE Sewan-/Ecke Salzmannstraße, ehemaliges Dolgenseecenter) zu rechnen. Dem neuen Bauinvestor des Dolgenseecenters wurden die bisherigen Planungen zum Bau einer Kita auf diesem Terrain zur Kenntnis gegeben. Das weiterhin bestehende Interesse für deren Realisierung aus jugendhilfeplanerischer Sicht wurde unterstrichen. Konkrete Planungen zur Bebauung liegen dem Jugendamt noch nicht vor.

Auch wenn gegenwärtig rechnerisch ein Platzüberschuss in der vorschulischen Kindertagesbetreuung vorhanden ist, muss ein weiterer Ausbau angestrebt werden. Zum einen gibt es immer noch Potentialobjekte/-flächen für neue Kindertagesstätten in diesem Gebiet. Zum anderen ist auch in diesem Stadtteil die Nachfrage sehr hoch, da die vorhandenen Kapazitäten auch von Eltern angrenzender Lichtenberger Stadtteile genutzt werden.

3.12.4 Maßnahmeplanungen

Gegenwärtig keine.

3.13 Stadtteil Rummelsburger Bucht

3.13.1 Bestandsanalyse (Stand 01.06.2016)

LOR ¹⁴	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebo-tene Plätze	belegte Plätze	davon: Lichten-berger Kinder
11051229	Kita Hoppetosse Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Hauptstr. 6T	97	94	92	90
11051229	Kita Waschbär Sozialdiak. Arbeit Lichtenberg- Oberspree gGmbH	Georg- Löwenstein- Str. 16	90	75	75	69
11051229	Kita Rummelsburger Bucht Käpt'n Browser gGmbH	Hauptstr. 3	110	103	106	96
<i>Stadtteil Rummelsburger Bucht</i>			<i>297</i>	<i>272</i>	<i>273</i>	<i>255</i>

Ergänzt werden diese Angebote durch 2 Tagespflegestellen mit 10 Plätzen.

Die Kapazitätsauslastung beträgt am 01.06.2016 100,4 %.

3.13.2 Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)

am 31.12.	Altersgruppe			
	0 - unter 1	1 – unter 3	3 – unter 6	0 – unter 6
2011	4,9	63,7	96,0	68,5
2012	3,5	79,9	91,6	68,8
2013	7,6	82,9	93,9	75,3
2014	0,0	85,3	93,8	72,8
2015	0,0	87,7	90,3	79,2

Die Betreuungsquoten im Stadtteil sind überdurchschnittlich und im Jahr 2015 deutlich gestiegen. Dies steht im Zusammenhang mit der Eröffnung der Kita Rummelsburger Bucht in der Hauptstr. 3 mit 110 Plätzen zum Jahresbeginn 2015. Mit der Inbetriebnahme konnte die Versorgungssituation im Gebiet spürbar verbessert werden.

Unterdurchschnittliche soziale Belastungen (sehr geringe Arbeitslosigkeit, sehr geringe Anteile von Transferleistungsbezug) sowie hohe Anteile der Erwerbstätigen bei einem unterdurchschnittlichen Altersdurchschnitt charakterisieren die Bewohnerschaft des Stadtteils und das Erwerbsverhalten, was sich auch in einer hohen Nachfrage der berufstätigen Eltern nach Kindertagesbetreuung niederschlägt.

3.13.3 Bedarfsanalyse

Einwohner	Alter	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Realentwicklung ⁹	0 < 1 ¹⁰	66	75	43				
	1 < 3	152	136	130				
	0 < 3	218	211	173				
	3 < 6	179	178	207				
	0 < 6	397	389	380				
	6 < 7	48	63	48				
	0 < 7	445	452	428				
	Stadtteil	3.355	3.420	3.423				
Prognose ¹¹ / Annahme	0 < 3				266	265	272	270
	3 < 6				213	225	222	235
	6 < 7				57	59	67	61
	0 < 7				535	550	561	566
	Korrigierte Annahme 0<7				440	450	460	475
Platzbedarf bei 75 % Betreuungsquote					330	338	345	356
Angebotene Plätze ³ am 31.12. d. Vj.					285	285	285	285
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12. d. Vj.					-45	-53		
Angebotene Plätze am 30.06.2016					285	285		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2016					-45	-53		
Angebotene Plätze am 31.12.2016 (Planung ¹³)					285	285		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2016					-45	-53		
Zusätzlicher Bedarf aus Flüchtlingsunterkünften					-	-		

Die wohnortnahe Versorgung konnte mit Inbetriebnahme der Kita Hauptstr. 3 im Jahr 2015 spürbar verbessert werden. Das noch bestehende Platzdefizit kann von den Einrichtungen benachbarter Stadtteile kompensiert werden.

Mit der mittelfristig geplanten Bebauung (B-Plan XVII-4) des Gebietes an der Mole sind weitere 320 Wohnungen geplant. Im Rahmen der Behördenbeteiligung wurde durch das Jugendamt der Bedarf für den Bau einer weiteren Kita mit 70 Plätzen benannt.

3.13.4 Maßnahmeplanungen

Gegenwärtig sind keine Maßnahmen erforderlich. Sollten perspektivisch weitere Wohnungen gebaut werden ist die Maßnahmeplanung zu konkretisieren.

3.14 Stadtteil Karlshorst

3.14.1 Bestandsanalyse (Stand 01.06.2016)

LOR ¹⁴	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebotene Plätze	belegte Plätze	davon: Lichtenberger Kinder
11051330	EKT - Das tapfere Schneiderlein e.V.	Hentigstr. 16	30	30	30	29
11051330	Kita Zwergenland EJV gAG	Hönower Str. 31	128	128	130	119
11051330	Kita MiniMax Die Kappe e. V.	Tannhäuserstr 4A	70	70	70	60
11051330	Kita Dorothea Verein f.ambul. Versorg. HSH e.V.	Dorotheastr. 27	50	43	42	38
11051330	Kita Kleine Wichtel PeWoBe Gemeinnützige Soziale Betreuungsgesellschaft mbH	Marksburgstr. 38	134	134	133	97
11051330	Kita an der HTW Studentenwerk Berlin	Hönower Str. 35	70	70	70	44
11051330	Musikkindergarten Lichtenberg Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Gundelfingerstr. 39	85	85	78	61
11051330	BIP Kreativitätskita Teskow-Höfe BIP-Gesellschaft für Kreativitätspädagogik gGmbH	Teskow-Höfe 22	96	91	97	73
11051331	Kita Grashüpfer AWO Kreisverb. Südost e.V.	Honnefer Str. 25	160	150	139	131
11051331	Kita Römerweg Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Römerweg 106	180	180	180	162
11051331	Kita Pepe Rakete lebensnah e. V.	Ehrenfelsstr. 9/10	30	30	32	30
11051332	Kreativitätskindergarten MiniMax Die Kappe e.V.	Sadowastr. 16	30	30	30	25
11051332	Kitaverbund Spatzentrio Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Wildensteiner Str. 3	135	135	135	127
11051332	Kita Morgensonne Ev.Kirchengem.Paul-Gerhardt-Lichtenberg	Lehndorfstr. 11	48	48	49	47
11051332	Waldorf-Kindergarten Karlshorst e.V.	Stühlinger Str. 3	40	40	40	34
11051332	Waldorf-Kindergarten Karlshorst e. V.	Üderseestr. 1	10	10	10	8
11051332	Kita Kesse Früchtchen Seed e. V.	Wandlitzstr. 6	33	30	32	28
11051332	Kita Quatschköpfe KiJuFa g UG	Ehrlichstr. 21	26	26	24	19
11051232	Kita Am Carlsgarten PeWoBe Frankfurt Oder gGmbH	Am Carls- garten 16	150	150	150	138
11051332	Kita Luna Sternenstaub BeKila e. V.	Liepnitzstr. 42	25	25	28	25
11051332	Kita Kleine Traber Kinder und Jugend gGmbH der Volkssolidarität Berlin	Treskowallee 135	179	179	182	137
11051332	ABC Kindergarten gUG	Liepnitzstr. 49	25	25	24	21
<i>Stadtteil Karlshorst</i>			<i>1.734</i>	<i>1.709</i>	<i>1.705</i>	<i>1.453</i>

Ergänzt werden diese Angebote durch 10 Tagespflegestellen mit 51 Plätzen.

Die Kapazitätsauslastung beträgt am 01.06.2016 99,8 %.

3.14.2 Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)

am 31.12.	Altersgruppe			
	0 - unter 1	1 – unter 3	3 – unter 6	0 – unter 6
2011	5,2	82,1	97,4	78,4
2012	3,5	87,3	97,3	77,4
2013	3,1	84,2	97,9	78,4
2014	4,1	90,7	97,5	80,1
2015	3,6	83,2	92,5	75,7

Die Betreuungsquoten sind in allen Altersgruppen überdurchschnittlich hoch, allerdings im Jahr 2015 mit rückläufiger Tendenz. Obwohl im Stadtteil in den vergangenen Jahren viele neue Einrichtungen mit beträchtlichen Platzkapazitäten geschaffen wurden, übersteigt der Bedarf das Angebot. Dabei muss auch berücksichtigt werden, dass ca. 200 Plätze von Kindern aus anderen Bezirken (92 Plätze Treptow-Köpenick und 83 Plätze Marzahn-Hellersdorf) in Anspruch genommen werden.

3.14.3 Bedarfsanalyse

Einwohner	Alter	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Realentwicklung ⁹	0 < 1 ¹⁰	262	295	304				
	1 < 3	574	599	678				
	0 < 3	836	894	982				
	3 < 6	848	926	999				
	0 < 6	1.684	1.820	1.981				
	6 < 7	278	275	346				
	0 < 7	1.962	2.095	2.327				
	Stadtteil	23.644	24.326	26.035				
Prognose ¹¹ / Annahme	0 < 3				1.023	1.022	1.050	1.040
	3 < 6				1.029	1.088	1.073	1.135
	6 < 7				325	342	383	352
	0 < 7				2.378	2.451	2.506	2.527
	Korrigierte Annahme 0<7							
Platzbedarf bei 75 % Betreuungsquote					1.783	1.838	1.879	1.895
Angebotene Plätze ³ am 31.12. d. Vj.					1.756	1.906	1.906	1.906
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12. d. Vj.					-27	68		
Angebotene Plätze am 30.06.2016					1.756	1.906		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2016					-27	68		
Angebotene Plätze am 31.12.2016 (Planung ¹³)					1.906	1.906		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2016					123	68		
Zusätzlicher Bedarf aus Flüchtlingsunterkünften					181	-		

Die bisher sehr angespannte Versorgungssituation der vergangenen Jahre mit sehr hohen Platzdefiziten hat sich im Berichtszeitraum durch Neueröffnungen und Kapazitätserweiterungen entspannt. Trotzdem kann im Stadtteil den Bedarfen nicht voll entsprochen werden.

In der Köpenicker Allee 151 wird voraussichtlich zum Jahresende eine neue Kita mit 150 Plätzen eröffnet.

Weitere Bevölkerungszuwächse werden in den kommenden Jahren durch umfangreiche Wohnungsbauvorhaben mit insgesamt ca. 1.000 WE:

- Tannhäuserstraße 150 WE
- Odinstraße 100 WE
- Gartenstadt Karlshorst I 160 WE
- Gartenstadt Karlshorst II 660 WE (langfristig)

prognostiziert, so dass ein weiterer Kapazitätsausbau in der vorschulischen Kindertagesbetreuung auch zukünftig erforderlich ist.

In der Köpenicker Allee befindet sich eine Not- und Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge mit gegenwärtig 1.000 Plätzen. Eine Aufstockung der Platzzahl um weitere 600 ist beabsichtigt. Rechnerisch wird von einem Bedarf von ca. 181 Kitaplätzen für die Kinder im Vorschulalter ausgegangen, deren Bereitstellung bisher nicht gesichert ist.

3.14.4 Maßnahmeplanungen

- Köpenicker Allee 151, Kita mit 150 Plätzen, Eröffnung Ende 2016
- Mit o. g. Bauvorhaben müssen die daraus entstehenden Kitaplatzbedarfe im Rahmen der Erarbeitung der B-Pläne gesichert werden.

3.15 Maßnahmeplanungen in den Jahren 2016 bis 2019

Stadtteil	Maßnahmeplanungen (Stand Juni 2016)	Anmerkungen
Malchow, Wartenberg, Falkenberg	<ul style="list-style-type: none"> • Dorfstr. 19 (Wartenberg) neue Kita mit 100 Plätzen in Vorbereitung, Eröffnung Ende 2016 • B-Plan XXII-39 (Am Gehrensee) Städtebaulicher Vertrag über Kita mit 70 Plätzen 	
Neu-Hohenschönhausen Nord	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterungsbau Kita Neubrandenburger Str. 53 mit 80 Plätzen, Realisierung nach 2019, Vorplanung 	<ul style="list-style-type: none"> • Ein weiterer Standort in den PR 4 und 5 ist zu entwickeln, insb. mit Bau MUF Seehausener Str.
Neu-Hohenschönhausen Süd	<ul style="list-style-type: none"> • Neueröffnung Kita Hafenstadt, Matenzeile 26, 100 Plätze (dav. nur anteilig für öffentliche Versorgung), Eröffnung 2. Halbjahr 2016 	<ul style="list-style-type: none"> • Mit MUF Wartenberger Str. 120 ist ein weiterer Kita-Standort erforderlich
Alt-Hohenschönhausen Nord	<ul style="list-style-type: none"> • Kita Malchower Weg 46, Abriss und Neubau +36 Plätze, Realisierung 2018 • Wohnungsbau im Rahmen des B-Planes 11-95, Kitastandort ist zu sichern 	<ul style="list-style-type: none"> • Defizite resultieren vorwiegend aus den Flüchtlingsunterkünften
Alt-Hohenschönhausen Süd	<ul style="list-style-type: none"> • Strausberger Str. 5, Anbau + 80 Plätze (2018) • Kapazitätserweiterung Kita Landsberger Allee 217F (Vorplanung) • Kitaneubau Gensler Str. 17, 60-70 Plätze, Planung • Goeckestr. 25, Erweiterungsbau +90 Plätze, Fertigstellung 2018/19 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusätzlicher Kitastandort ist erforderlich (Liebenwalder Str.) • Mehrbedarfe im Baugebiet Weiße Taube und am Sportforum sind über städtebauliche Verträge zu sichern im Rahmen des Modells zur kooperativen Baulandentwicklung
Fennpfuhl	<ul style="list-style-type: none"> • Paul-Zobel-Str. 9, Kitaneubau, 40 Plätze, Fertigstellung 10/2018 	<ul style="list-style-type: none"> • B-Plan 11-38 Kitabedarf wird über städtebaulichen Vertrag im Rahmen des Berliner Modells zur kooperativen Baulandentwicklung gesichert (in Planung)
Alt-Lichtenberg	<ul style="list-style-type: none"> • Kitaneubau Rathausstr. 12, 100 Plätze, Fertigstellung 2017 • Erweiterungsbau Kita Rudolf-Reusch-Str. 57, +120 Plätze, Fertigstellung 2018 • Kitaneubau Lindenhof, 100 Plätze, Fertigstellung 2018 • Erweiterungsbau Kita Plonzstr. 22, + 80 Plätze (Vorplanung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kapazitätserhöhung/neue Kitastandorte dringend erforderlich
Neu-Lichtenberg	<ul style="list-style-type: none"> • Kapazitätserweiterung Kita Alfred-Kowalke-Str. 40A, +20 Plätze • Kitaneubau Kaskelstr. 3a, 70 Plätze, Fertigstellung Ende 2016 • Kitaneubau Archenholdstr. 12, 120 Plätze, Fertigstellung Ende 2016 	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Kitastandorte müssen mit weiterem Wohnungsbau entwickelt werden
Friedrichsfelde Nord	<ul style="list-style-type: none"> • Inbetriebnahme Kita Gensinger Str. 60 mit 150 Plätzen beginnend ab 08/2016 • Großtagespflegestelle Charlottenstr. 9, 8-10 Plätze in Planung 	<ul style="list-style-type: none"> • Kapazitätserhöhung/ neue Kitastandorte erforderlich
Friedrichsfelde Süd	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenwärtig keine 	<ul style="list-style-type: none"> • Versorgungssituation muss an prognostizierte Bevölkerungsentwicklung angepasst werden

Lichtenberger Kindertagesstättenentwicklungsplan 2016/2019
vom Juni 2016

Rummelsburger Bucht	<ul style="list-style-type: none">• Gegenwärtig keine	<ul style="list-style-type: none">• Mit Realisierung B-Plan XVII-4 ist ein weitere Kitastandort erforderlich
Karlshorst	<ul style="list-style-type: none">• Kitaneubau Köpenicker Allee 151, 150 Plätze, Fertigstellung 12/2016	<ul style="list-style-type: none">• Weitere Kitastandorte müssen mit weiterem Wohnungsbau entwickelt werden

Anlage 1

